

Er scheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Obern, täglich.

Börsenblatt

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction, — Inse-
rate an die Expedition
desselben zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o. 63.

Leipzig, Montag den 14. Mai.

1860.

A m t l i c h e r T h e i l .

V e r h a n d l u n g

der Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler

am Sonntag Gantate, den 6. Mai 1860.

Die diesjährige Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, zu welcher statutenmäßig im Börsenblatte für den Deutschen Buchhandel und durch Karten noch besonders eingeladen worden war, wurde von dem Vorsteher, Herrn Dr. Weit aus Berlin, um 9 Uhr eröffnet, nachdem die Eintretenden vorher ihre Wahlzettel ausgefüllt und in dem dazu an dem Eingange unter Obhut des Herrn E. Wengler bereitstehenden Wahlzettelkasten, gemäß §. 19. des Statuts, eingelegt hatten.

Zu Ordnern der heutigen Versammlung wurden vom Herrn Vorsteher Herr Ernst Baedeker aus Coblenz und Herr L. Werlich aus Stuttgart ernannt, worauf derselbe zum Vortrag des diesem Protokolle angehängten Geschäftsberichts überging und sodann bekannt machte, daß die Auszählung der Wahlzettel vom Wahlausschusse werde vorgenommen werden, deren Resultat im Börsenblatte veröffentlicht werden wird.

Nach Erwähnung des auf 1861 fallenden 25. Jahresfestes des Bestehens des Börsengebäudes und der Bemerkung, daß man den Antrag des Vorstandes des Unterstützungsvereins in Berlin bei Berathung des Budgets zur Verhandlung bringen werde, ertheilt der Herr Vorsteher

Herrn Klasing das Wort, um an Stelle des durch Krankheit abgehaltenen Herrn Friedrich Fleischer sen. den Rechenschaftsbericht über das Rechnungswesen im Jahre 1859 bis 1860, sowie das Budget für 1860 bis 1861 und die specielle Uebersicht über das Conto des Börsenblattes, welche sub A, B und C diesem Protokolle angehängt sind, vorzutragen. Bei der Post des Budgets, Beitrag des Börsenvereins an den Unterstützungsverein in Berlin, welcher in Rücksicht auf den 3. Gegenstand der Tagesordnung um 200 Thlr. höher gestellt worden war, stellte Herr Klasing den Antrag:

die Hauptversammlung wolle die Bewilligung des Beitrags zum Unterstützungsverein in Berlin an die Bedingung knüpfen, daß die Abänderung des Statuts des Unterstützungsvereins an die Genehmigung des Börsenvereins gebunden sei, dergestalt, daß dem Vorstande die Cognition darüber so lange zustehet, als er einstimmig die Aenderung genehmige, sobald aber Einstimmigkeit nicht vorhanden sei, die Statutenänderung der Hauptversammlung zur Entschließung vorgelegt werden müsse.

Herr Heinr. Brockhaus sprach seine Uebereinstimmung mit diesem Antrage aus, weil für die nächste Generalversammlung des Unterstützungsvereins eine Aenderung der Statuten zur Beschlußfassung dahin aufgestellt worden sei, daß auch Nichtbörsenmitglieder darin Aufnahme finden sollen.

Herr Mittler dankt dem Vorstande für den Antrag auf Erhöhung des Beitrags um 200 Thlr., die sehr nothwendig durch die erhöhten Ansprüche geworden sei, und dem Rechnungsausschusse für den gestellten Antrag, womit er ganz einverstanden sei.

Herr Heymann aus Berlin entgegnet auf den Antrag des Rechnungsausschusses, daß es wohl billig sei, auch die dem Unterstützungsvereine angehörigen Gehilfen, die dem Börsenvereine nicht angehören, einen Theil an der Verwaltung zu gönnen, worauf

Herr Vorsteher Dr. Weit bemerkt, daß Herr Heymann in das Materielle der Frage eingegangen sei, was noch gar nicht zur Sprache gekommen sei und heute nicht kommen könne; der Antrag sei nur ein formeller und unbedingt nöthig.

Herr Lobeck spricht sich für den Antrag des Rechnungsausschusses als derjenige, welcher im Unterstützungsverein den Antrag auf Statutenänderung gestellt habe, aus, weil es nothwendig sei, daß dem Börsenvereine die Oberaufsicht über den Unterstützungsverein verbleibe.

Da Niemand weiter das Wort verlangt, stellt Herr Vorsteher Dr. Weit die Anfrage:

ob die Hauptversammlung die Erhöhung des Beitrags zum Unterstützungsvereine von 1300 Thlr. auf 1500 Thlr. genehmige?

und wird dieselbe ebenso, wie die weitere Anfrage:

ob die Hauptversammlung den Antrag des Rechnungsausschusses zum Beschluß erhebe?

einstimmig bejaht.

Siebenundzwanzigster Jahrgang.

138

Man geht nun, da der 3. Gegenstand hiermit erledigt ist, zum 4. Gegenstande, — dem Antrage des Verwaltungsraths der Schillerstiftung auf einen Beitrag, — über.

Herr Groos verliest den Antrag sammt Begründung, welcher diesem Protokolle sub D angefügt ist, und

Herr Dr. Ed. Brockhaus fragt an:

ob der Vorstand bereits einen bestimmten Vorschlag der Hauptversammlung zu machen beschlossen habe?

was Herr Vorsteher Dr. Weit verneint.

Herr Heymann wünscht, daß der Beschluß der Hauptversammlung an die Prüfung des Statuts der Schillerstiftung sich anreihen möge, weshalb er vorschläge, dasselbe durch eine Commission prüfen zu lassen.

Herr Bieweg tritt dem Vorredner bei, indem er §. 1. des Statuts verliest, wonach die Schriftsteller der strengen Fachwissenschaften ausgeschlossen sind, welchen Paragraph er beseitigt haben will.

Herr Springer wünscht, daß die Verhandlung nicht in die Einzelheiten des Statuts sich verliere, sondern hält es gewissermaßen für eine Verpflichtung des Buchhandels, eine Unterstützung zu gewähren.

Herr Heymann verwahrt sich gegen die Ansicht, als sei er nicht für die Schillerstiftung.

Herr Heinr. Brockhaus tritt der Ansicht des Herrn Springer bei, und hält es für unmöglich, daß der Börsenverein eine Unterstützung des Schillervereins ablehne, und schildert den Charakter der Stiftung als wohlthätig, namentlich keineswegs als beschränkt auf die belletristische Literatur: er habe erwartet, der Vorstand werde dem Vereine eine bestimmte Summe vorschlagen.

Herr Bieweg rechtfertigt sich und den Vorstand, und es ergreift sodann

Herr Dr. Weit das Wort und bemerkt, daß der §. 1. des Statuts, welcher die Fachwissenschaft ausschließt, der erste Grund im Vorstande gewesen sei, warum man keine besondere Befürwortung dem Antrage habe angedeihen lassen; ferner waren es die Vermögensumstände der Stiftung, welche durch die Nationallotterie sehr erhöht werde, — die Betheiligung des Sortimentbuchhandels an der Stiftung und die Vermögensverhältnisse des Vereins selbst, welche die Majorität des Vorstandes bewog, den Antrag abzulehnen, was auch der Grund sei, daß ein Vorschlag von ihm nicht ausgehe. Der Redner sei für seine Person für einen Beitrag.

Herr Oldenbourg meint, es komme viel weniger darauf an, daß die Stiftung einen Beitrag erhalte, als vielmehr darauf, wie der Börsenverein sich zu derselben stelle. Er ist unter allen Umständen für einen Beitrag, aber auch für eine Betheiligung an der Verwaltung der Stiftung durch den Börsenverein, welche von einer Commission geprüft und festgestellt werden müsse.

Herr Klasing spricht sich gegen einen Beitrag aus, weil die Ueberschüsse der Einnahme des Börsenvereins von Jahr zu Jahr abnehmen, und zwar nicht ephemer, sondern weil die Ansprüche an den Verein immer mehr wachsen.

Herr Rutherford will eine einmalige unbedingte Verwilligung und tritt für die Zukunft der Ansicht des Herrn Oldenbourg bei. Er schlägt eine Summe von 500 Thlr. vor.

Herr Dr. Ed. Brockhaus unterstützt den Antrag des Herrn Rutherford und weist auf §. 1. der Statuten der Stiftung hin, wo die Nationalliteratur als Merkmal der Verdienste der Schriftsteller hingestellt sei.

Herr Voigt läugnet, daß das Vermögen der Schillerstiftung 70,000 Thlr. sei; die Schillerlotterie will er nicht mit der Schillerstiftung als Eines betrachtet wissen, da es ein Privatunternehmen sei, dessen Resultat erst abzuwarten sei. Er weist darauf hin, daß es dem Börsenverein jedes Jahr freistehe, seinen Beitrag zu verweigern, wenn die Verwaltung ihm nicht genüge.

Herr Franz Duncker erklärt sich gegen Niederlegung einer Commission und schlägt einen Beitrag von 300 Thlr., welcher den Vermögensverhältnissen des Vereins entspreche, vor.

Es wird auf Schluß der allgemeinen Debatte angetragen, und derselbe angenommen. Es stellt nun Herr Vorsteher Dr. Weit die Fragstellung auf, wonach er den Antrag auf 500 Thlr. zuerst und den Antrag auf 300 Thlr. nach der Abwerfung zur Abstimmung bringen wird.

Es sprechen hierauf Herr Springer, Herr Bieweg und Herr Heinr. Brockhaus über die Fragstellung, nachdem Herr Heymann seinen Antrag auf Prüfung des Statuts zurückgezogen hat.

Herr Bieweg fordert Herrn Duncker auf, seinen Antrag auf 300 Thlr. ebenfalls zurückzuziehen.

Herr Heinr. Brockhaus und Herr D. Wigand halten 300 Thlr. für nicht angemessen für den Börsenverein, wogegen

Herr Liesching sich für die Gewährung von 300 Thlr. als angemessen ausspricht, da es die Hälfte des letztjährigen Ueberschusses der Casse sei, was in der That dem Vereine als anständig erscheine.

Herr Duncker befürwortet nochmals seinen Antrag auf 300 Thlr., worauf Herr Vorsteher Dr. Weit den Ansichten der Herren Springer und Duncker beipflichtet.

Herr Heinr. Brockhaus verlangt, daß man von dem gegenwärtigen Resultate der Jahresrechnung absehe und darauf Rücksicht nehme, daß bald das Börsengebäude in das freie Eigenthum des Vereins übergehe und dessen Vermögen so vermehre, daß man die 500 Thlr. recht gut bewilligen könne.

Es entspinnt sich hierauf eine Debatte über die Fragstellung, indem man den nach dem Schlusse der Debatte gestellten Rütten'schen Antrag auf dreijährigen Beitrag nicht zur Abstimmung gebracht wissen will, was zum Beschluß erhoben wird. Nach nunmehr gestellter Anfrage des Herrn Vorstehers,

ob die Hauptversammlung einen Beitrag von 500 Thlr. zur Schillerstiftung für das laufende Geschäftsjahr gewähren wolle?

verneint man; doch beschließt man mit großer Mehrheit:

einen Beitrag von 300 Thlr. an die Schillerstiftung zu zahlen, und zwar auf ein Jahr.

Man geht nun zu dem Antrage des Herrn Liesching, dem 5. Gegenstande der Tagesordnung über, welcher dahin lautet: die Hauptversammlung möge dem Vorstande anheimgeben, vom Jahre 1861 ab das monatliche Neuigkeitenverzeichnis beim Börsenblatt, als schon durch anderweite Hilfsmittel ersetzt, eingehen zu lassen, dafür aber eine monatliche Zusammenstellung der im Börsenblatte gesuchten Bücher, nach noch näher zu bestimmender Einrichtung, an die Stelle treten zu lassen.

Herr Liesching begründet denselben, und Herr Dr. Weit erklärt, daß der Vorstand und Rechnungsausschuß einstimmig für Abschaffung des monatlichen Verzeichnisses, dagegen wider die Einführung des von Herrn Liesching beantragten Verzeichnisses sich entschieden habe.

Herr Oldenbourg spricht sich auch gegen den Antrag aus.

Herr Nolte vertheidigt das bisherige monatliche Verzeichniß, welchem

Herr Springer beiträgt und glaubt, solle ein monatliches Verzeichniß noch zugefügt werden, so sei dies vielmehr ein Offertenverzeichniß, worauf er aber keinen Antrag stellt.

Auf die Anfrage des Herrn Vorstehers:

ob man das monatliche Neuigkeitenverzeichnis beim Börsenblatte abschaffen wolle?

wird die Beibehaltung beschlossen, dagegen auf weitere Anfrage:

ob man ein Verzeichniß der gesuchten Bücher einführen wolle?

mit großer Mehrheit verneinend geantwortet.

Es ertheilt hierauf Herr Vorsteher Dr. Weit Herrn Ed. Vieweg das Wort, welcher seinen als 6. Gegenstand auf der Tagesordnung stehenden Antrag, dahin lautend:

die Hauptversammlung möge eine Commission niedersetzen, um den Plan zur Begründung eines kritischen Organes festzustellen, welches zum Jubiläum des Börsenvereins für dessen Rechnung ins Leben gerufen werden solle, des Weiteren begründet, und die von ihm vorgeschlagene Commission, aus 5 Mitgliedern bestehend, vom Vorstand und dem Wahlausschuß gewählt haben will.

Der Herr Vorsteher bemerkt, daß der Vorstand den Antrag in Erwägung gezogen und den Wunsch auf Begründung eines unparteiischen Organes für deutsche Kritik sehr gerechtfertigt erkannt habe; wegen der großen Schwierigkeiten, welche die Ausführung biete, müsse aber der Gegenstand einer Commission zur reiflichen Erwägung überwiesen werden. Da nun ohnehin wegen der Feier des 25jährigen Jubiläums der Einweihung des Börsengebäudes zu Ostern 1861 eine Commission ins Leben treten müsse, so trage er auf Vereinigung beider Gegenstände als Aufgabe einer einzigen Commission an.

Herr Frommann befürwortet dagegen, daß ein getrennter Ausschuß für Berathung des Vieweg'schen Antrags von 5 Mitgliedern gewählt werde. Auf Anfrage des Herrn Vorstehers erklärt

Herr Vieweg, daß er sich die Commission von 5 Mitgliedern als durch die Mitglieder des Vorstandes gedacht habe.

Herr Vorsteher Dr. Weit zieht seinen Antrag auf Vereinigung der beiden Commissionen zurück und fragt an:

ob die Hauptversammlung den Vieweg'schen Antrag genehmige?

was mit großer Mehrheit bejaht wird, sowie auch die Generalversammlung dem beistimmt, daß der Vorstand und Verwaltungsausschuß die Vorbereitung zur Feier des 25jährigen Jubiläums der Börse treffen.

Vorgelesen und genehmigt.

A. W. Volkmann.

Heinrich Brockhaus. Weit. Nicolai'sche Verlags-Handlung (G. Parthey). A. Oldenbourg. Th. Liesching.
Dr. C. Brockhaus. S. Hirzel. J. P. Himmer. C. Baedeker. Karl Groos.

Geschäftsbericht des Vorsitzenden.

Meine Herren!

Ich eröffne die heutige Hauptversammlung des Börsenvereins der deutschen Buchhändler und ernenne die Herren Baedeker von Coblenz und Werlich von Stuttgart zu Ordnern und Stimmzählern.

Die Anzahl der Mitglieder des Börsenvereins belief sich am 1. Juli v. J. auf 768; ausgetreten sind 4, verstorben 11, neu aufgenommen 23 Mitglieder.

Karl Baedeker ist uns am 4. October 1859 im Alter von 58 Jahren durch einen plötzlichen Tod entrißen worden. Ein Charakter, wie wenige in unsern Tagen, treu, fest, kurzangebunden, in allen Lagen des Lebens derselbe, keinem höheren Interesse verschlossen, voll warmer Vaterlandsliebe, ein guter Bürger im vollsten Sinne des Wortes. In früherer Zeit hat Baedeker lebhaften Antheil an dem Gedeihen unseres Vereins genommen, während er in den letzten Jahren durch die unermüdete Arbeit davon zurückgehalten wurde, die er seinen Reisehandbüchern widmete. Ohne alle Anlage zum Kosmopoliten, hat ihn gleichwohl eine unbezähmbare Wanderlust ins Weite getrieben; nicht als ein Heimathloser, sondern als Einer, der überall sich heimisch fühlt, wo bedeutende Erscheinungen der Natur und der Geschichte ihn fesselten, ist er in der Welt umhergezogen und hat seine scharfe Beobachtungsgabe, seinen Mutterwitz und praktischen Verstand auf die Abfassung jener rothen Bücher verwendet, in denen er gegen prellende Wirthe und lügenhafte Führer die Geißel unerbittlicher und unbestechlicher Kritik geschwungen und sich dadurch einen weithin gefürchteten Namen, aber auch den Dank der Tausende von Reisenden erworben hat, denen er ein getreuer Eckart gewesen ist. — Der 19. August 1859 entriß uns im 68. Lebensjahre einen theuren Collegen, Johann Heinrich Wilhelm Mauke, den Chef der Firma Perthes-Besser & Mauke, einen viel-erfahrenen, rastlos thätigen Mann, in jener classischen Schule erzogen, die nicht allein den Geschäftsmann, sondern auch den Menschen und den Patriotem gebildet und dem Buchhandel deshalb so manchen Meister erzogen hat. Nachdem er in seiner Jugend für die Befreiung Hamburgs von dem Drucke der Fremdherrschaft die Waffen getragen hatte, nahm er im reiferen Mannesalter lebhaften Antheil an der Verwaltung des altherwürdigen städtischen Gemeinbewesens, dem anzugehören sein Stolz war. — Am 21. September v. J. starb zu Weimar der Hofbuchhändler und Commissionrath Johann Wilhelm Hoffmann im 83. Lebensjahre, der sich rühmen durfte, in der Glanzzeit seiner Vaterstadt eine ehrenvolle geschäftliche Verbindung mit den Heroen der deutschen Literatur unterhalten und sich dabei des Ver-

trauens und der Förderung Carl August's erfreut zu haben. — Friedrich Beck, der Chef einer der ältesten Wiener Firmen, durch die ernste Förderung wissenschaftlichen Verlages vor vielen seiner Collegen sich auszeichnend, ist zu Wien am 18. Februar d. J. im 58. Lebensjahre verstorben.

Es sind ferner gestorben: Gustav Hahmann in Triest, Friedrich Heinrichshofen in Mühlhausen, Julius Friedrich Melle in Hamburg, E. H. C. Schulze in Celle, Ferdinand Winkler in Lützen.

Von Geschäftsgenossen, die nicht dem Verein angehörten, sind verstorben: Theodor Driendl in München, Wilhelm Gertz in Goldberg, Ferdinand Griem in Haderleben, Lorenz Hegel in Eichstädt, Joseph Hinterskirch in Emmishofen, Ludwig Mertens in Leipzig, E. F. B. Peter, früher: Franz Peter in Leipzig, August Quednow in Magdeburg, August Weichardt, früher in Leipzig, seit 1847 Inspector des Verlagsbüchereis der k. Akademie in Petersburg, Carl Theodor Sauer (Joseph Lindauer'sche Buchhandlung) in München, Wilhelm Bianchi, Geschäftsführer der Buchhandlung der Mechitaristen-Congregation in Wien, Heinrich Ernst Börner in Triest, Johann August Schulz, früher in Breslau, in Cincinnati.

Das erfreulichste Ereigniß auf dem Gebiete der literarischen Gesetzgebung ist die in Preußen erfolgte Declaration des §. 54. des Preßgesetzes vom 12. Mai 1851. Der Widerspruch, in welchen die Landesvertretung mit der Verwaltung in Beziehung auf die Befugniß der letzteren zur Entziehung preßgewerblicher Concessionen gerathen war, ist durch diese Declaration dahin entschieden, daß die in Rede stehenden Concessionen fortan nur durch richterliches Erkenntniß entzogen werden dürfen. Durch diese gesetzliche Bestimmung haben die Preßgewerbe einen sicheren Rechtsboden in Preußen gewonnen, der ihnen in denjenigen deutschen Ländern, in welchen das Bundespreßgesetz gilt, bis zum heutigen Tage noch versagt ist. — Der Postzwang für die Versendung nichtpolitischer Zeitschriften, durch den sich insbesondere der preußische Sortimentbuchhandel beschwert fühlte, ist aufgehoben und auf politische Zeitungen, bei denen die Postversendung ohnehin nicht entbehrt werden kann, beschränkt worden. — Eine von einer großen Anzahl Berliner Buchhandlungen abgefaßte Denkschrift hat die Aufhebung der Zeitungssteuer bei dem Hause der Abgeordneten in Anregung gebracht und den eventuellen Antrag gestellt, daß bei einer demnächst vorzunehmenden Revision des Gesetzes das Gutachten sachkundiger Gewerbetreibender seitens der Regierung eingeholt werden möge. — In Oesterreich sind Ergänzungsbestimmungen zur Preßordnung, in Bayern eine Verordnung über den Vollzug der Preßgesetze, sowie eine Verordnung über den Vollzug des Gesetzes vom 15. April 1840, den Schutz an Erzeugnissen der Literatur und Kunst betreffend, erlassen worden. Ob und inwieweit die erst vor wenigen Tagen in Kraft getretene oesterreichische Gewerbeordnung einen fördernden oder hemmenden Einfluß auf den Zustand der dortigen Preßgewerbe gewinnen wird, muß die Erfahrung lehren.

Der Verein der Buchhändlergehilfen in Leipzig hat den Katalog der von ihm begründeten Bibliothek anfertigen lassen und denselben dem Börsenvereine überreicht.

Auf den dringenden Wunsch mehrerer hochachtbarer Mitglieder unseres Vereins hat sich der Vorstand im Laufe der vorjährigen Ostermesse veranlaßt gesehen, einen Vorschlag zur Regulirung der oesterreichischen Zahlungsverhältnisse zu veröffentlichen. Nachdem jedoch nur 21 zustimmende Erklärungen zu diesen Vorschlägen erfolgt waren, die der Vorstand nicht in seiner amtlichen Eigenschaft gemacht hatte, wurden dieselben zurückgezogen.

Eine zweite Conferenz des Vorstandes war durch die Bedürfnisse der inneren Verwaltung des Vereins im abgelaufenen Jahre nicht geboten.

Die Rolle der Mitglieder des Vereins, deren Führung in früheren Jahren nicht in ausreichender Weise geschehen war, ist nunmehr aus den Acten vervollständigt worden, und es liegt sowohl eine chronologisch, als eine alphabetisch eingerichtete Rolle vor, auf Grund deren die erforderliche Auskunft durch unsern Börsenarchivar erteilt werden wird.

Die im vorigen Jahre für die Erweiterung der Bibliothek des Börsenvereins bewilligten 200 Thlr. sind noch nicht zur Verwendung gekommen, dagegen ist ein Katalog über die vorhandenen Vorräthe angefertigt worden, und es soll nunmehr zur Ergänzung derselben geschritten werden.

Auf das von dem Vorstande an sämtliche deutsche Regierungen gestellte Ansuchen, die Bekanntmachungen über eingetretene Insolvenzen von Buch-, Kunst- und Musikalienhändlern und die Edictalien über den zu deren Vermögen eröffneten Concurs im Börsenblatte inseriren zu lassen, sind von 23 deutschen Regierungen zusagende Erklärungen unter Erlaß von Anweisungen an die Gerichte erfolgt. Ablehnend haben sich nur die Regierung von Lippe-Detmold und der Senat der freien Stadt Hamburg erklärt. Die oesterreichische Regierung hat den Vorstand durch ihre Gesandtschaft in Dresden auf das Amtsblatt der Wiener Zeitung verwiesen, in welchem die in Rede stehenden Fälle für den ganzen Umfang der Monarchie zur Veröffentlichung gelangen. Die Benützung des bezeichneten Amtsblattes ist daher der Redaction des Börsenblattes anheimgegeben worden, um die den Buchhandel interessirenden Notizen auszuziehen und durch das Börsenblatt bekannt zu machen.

Aus den vorliegenden Berichten des Verwaltungsausschusses der deutschen Buchhändlerbörse ergibt sich, daß von den ursprünglich creirten 350 Börsenactien bis zum Ablauf des vergangenen Jahres 194 Stück getilgt waren, so daß noch ein Capital von 15,600 Thln. zu tilgen bleibt, zu welchem Behufe nach den bisher gemachten Erfahrungen eine Zeit von 12 bis 13 Jahren erforderlich sein dürfte.

Die Auszählung der von Ihnen abgegebenen Stimmzettel wird in üblicher Weise durch den Wahlausschuß unter Hinzuziehung eines Notars erfolgen und das Ergebnis der Wahl durch das Börsenblatt zur Veröffentlichung gelangen.

Um eine annähernde Uebersicht über den Umfang unserer Verwaltung zu geben, theile ich mit, daß im abgelaufenen Geschäftsjahre 446 Registrandennummern bei unserem Archivare eingegangen sind. Darunter befinden sich: 125 Circulare über neue Etablissements oder über Geschäftsveränderungen und Procuraertheilungen, 23 Aufnahmegefuche, 30 Verpflichtungsscheine, 5 Austritts-erklärungen, 55 Briefe und Zuschriften verschiedener Personen, 32 Zuschriften von Behörden, 21 Beitrittserklärungen zu der Abrechnungsweise mit den oesterreichischen Buchhändlern, 58 Nummern, die Correspondenz des Vorstandes unter sich und mit dem Archivare betreffend, 11 Zuschriften seitens der Ausschüsse und deren Mitglieder, 29 verschiedene Urkunden, 10 Verlangzetteln, die Denkschriften betreffend, 9 Gefuche u. a. m.

In Bezug auf unseren Gesetzentwurf, betreffend das Urheberrecht an Werken der Wissenschaft und der Kunst, hat sich der Vorstand an die königlich sächsische Staatsregierung mit der Bitte um Auskunft über den Stand der von derselben angeknüpften Unterhandlungen gewendet. Ich spreche den Wunsch aus, daß ein günstiger Erfolg dieser Unterhandlungen nicht ausbleiben und dazu beitragen möge, der Feier des 25jährigen Bestandes unseres Börsengebäudes, die wir im nächsten Jahre begehen werden, einen würdigen und erhebenden Abschluß zu geben.

A.
Rechenschaftsbericht der Oftermesse 1860.

Einnahme:	
Bestand der Oftermesse 1859	42738 ₰ 7 R ^h 8 S.
An Beitrags-Conto	1895 = — = —
= Börsenblatt-Conto	1341 = 28 = 3
= Zinsen- u. Agio-Conto	1241 = 29 = 6
	47,217 ₰ 5 R ^h 7 S.
Ausgabe:	
Pr. Amortisations-Conto	561 ₰ 3 R ^h 5 S.
= Dispositions-Conto incl. Gehalt d. Archivars	703 = 3 = —
= Unterstützungs-Conto	1300 = — = —
= Spesen-Conto	615 = 9 = 3
= Börsenlocal-Conto	188 = 20 = 5
= Bücher-Conto	17 = 19 = 5
= Saldo-Uebertrag	43831 = 9 = 9
	47,217 ₰ 5 R ^h 7 S.

B.
Budget des Börsenvereins von Oftermesse 1860—61.

Einnahme:	
Aufnahmegebühren	300 ₰.
Beiträge von Mitgliedern	1480 =
Zinsen	1250 =
Börsenblatt	1300 =
	4330 ₰.
Ausgabe:	
Unterstützungen	1500 ₰.
Gehalt des Archivars	300 =
Zur Disposition des Vorstandes	400 =
Bibliothek	200 =
	Transport 2400 ₰.

Transport	2400 ₰.
Amortisations-Conto	561 =
Börsenlocal-Conto	120 =
Spesen-Conto	600 =
	3681 ₰.

C.
Abschluß des Börsenblattes für 1859—60.

Einnahme:		
Für 19 Börsenblatt 1859 eplt. 47 ₰ 15 R ^h — S.	}	136 ₰ 7 R ^h — S.
= 19 do. do. Nr. 51. u. ff. 38 = — = —		
= 28 do. do. 2. Semester. 35 = — = —		
= 1 do. do. Nr. 102. u. ff. 1 = — = —		
= 8 do. do. Nr. 122. u. ff. 5 = 2 = —		
= verkaufte einzelne Nummern 9 = 20 = —		
= Inserate a. d. Börsenbl. 1859		7753 = 29 = —
= 1501 Börsenblatt 1860 eplt.		3752 = 15 = —
		11,642 ₰ 21 R ^h — S.
Ausgabe:		
Für Papierrechnung	2917 ₰ 7 R ^h — S.	
= Satz und Druck	4033 = 25 = 5	
= Redactions-Honorar 1859 2/4. u. 1860		
1. Quart.	1200 = — = —	
= Bibliographie 1859	200 = — = —	
= Recensionen-Verzeichniß 1859	200 = — = —	
= Musikalien-Verzeichniß 1859	75 = — = —	
= Verzeichniß der Kunstartikel 1859	75 = — = —	
= Commissionsgebühren 1859	1000 = — = —	
= Honorar des Gegenschreibers 1859	100 = — = —	
= diverse Journale, Porti und kleine Ausgaben	96 = 4 = 7	
= rückbezahlte Inserate	3 = 15 = 5	
= den Verwaltungsausschuß	400 = — = —	
Saldo	1341 = 28 = 3	
		11,642 ₰ 21 R ^h — S.

Leipzig, den 1. Mai 1860.

S. Hirzel,
d. 3. Schatzmeister des Börsenvereins

D.

An Hochverehrlichen Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler in Leipzig.

Im Namen des Verwaltungsrathes der Deutschen Schillerstiftung nahet Einem Hochverehrlichen Vorstande der ergebenst Unterzeichnete mit dem Ansuchen:

es wolle Hochdemselben gefallen, bei der bevorstehenden Generalversammlung in Leipzig von den dort tagenden Häuptern des deutschen Buchhandels einen Beitrag zur Deutschen Schillerstiftung gewogentlichst zu erwirken.

Es darf für unnöthig erachtet werden, zur Begründung dieses ergebensten Ansuchens die Beziehungen nachzuweisen, in welchen die Deutsche Schillerstiftung gerade zum deutschen Buchhandel steht. Je mehr vom Schriftstellerstande dankbar anerkannt wird, daß die geschäftliche Stellung desselben zum Buchhandel und namentlich die Honorarverhältnisse in neuerer und neuester Zeit in der erfreulichsten Weise sich gehoben haben, so daß der Arbeiter seines Lohnes, und zwar eines höchst anständigen, nicht nur werth, sondern auch sicher ist: um so tiefer ist es zu beklagen, daß für die Fälle der Lebensbedrängniß geistiger Arbeiter es noch immer an derjenigen Fürsorge gebricht, welche, soweit sie dem Staat oder der Gemeinde nicht obliegt, zunächst den Standesgenossen und dem Buchhandel anheimgegeben werden muß.

In diese Lücke einzutreten, hat sich die Deutsche Schillerstiftung vorgefetzt. So jung sie ist, darf sie doch vollkommen lebensfähig, in ihrem Bestande und Wachsthum gesichert, sogar an ihren Früchten bereits erkennbar genannt werden.

Constituirt in der Dresdner Generalversammlung auf die Satzungen, deren 10 Exemplare beiliegen (und weitere zur Verfügung gestellt werden), sieht sich die Deutsche Schillerstiftung gegenwärtig im Besitze eines Vermögens von ungefähr 70,000 Thaler Pr. Crt., und zählt bisjezt 19 Zweigstiftungen, die sich zu vermehren versprechen (Berlin, Breslau, Coburg, Köln, Danzig, Darmstadt, Dresden, Frankfurt a/M., Graß, Hamburg, Laibach, Leipzig, München, Nienburg, Nürnberg, Offenbach, Stuttgart, Weimar, Wien).

Durch die großherzoglich sächsische Regierung ist die Anerkennung der Stiftung als einer moralischen Person unter dem 30. November v. J., durch die königlich bayerische unter dem 5. Januar d. J., schon erfolgt; aller übrigen Orten suchen die Zweigstiftungsvorstände um diese Anerkennung sabungsgemäß, und zweifelsohne nicht erfolglos, nach. Auch die Wirkungen der Stiftung haben begonnen: es sind in dem abgelaufenen Halbjahr (October 1859 bis März 1860) an Unterstützungen verwilligt und größtentheils ausgezahlt worden:

eine Jahrespension von 400 Thlr.	}	vom Verwaltungsrathe,
eine " " 250 "		
eine " " 400 fl. oest. W.	}	aus Zweigstiftungscassen;
eine Unterstützung von 150 Thlr.		
eine " " 50 "		
eine " " 30 "		
eine " " 100 fl. oest. W.		
eine " " 30 "		

woran vom 1. Juli l. J. eine lebenslängliche Pension von 300 Thlr. jährlich sich anschließt. Mancherlei Vorurtheile, welche die Stiftung im Publicum empfangen haben, sind schon durch die bis jetzt gewonnenen Resultate widerlegt worden: hochverdiente und berühmte Schriftsteller haben bei ihr Hilfe in der Stunde der Noth gefunden, und von vielen, der Unterstützung ebenso würdigen als bedürftigen Schriftstellern gehen vertrauensvolle Wünsche und Bitten um solche Hilfe fortwährend ein.

Um diesen Gesuchen, wenn auch nur annähernd und mit Auswahl, zu entsprechen, um den Segen der Stiftung möglichst auszudehnen und dauernd zu machen, fehlt es ihr, namentlich im ersten Stadium ihres Bestandes, an Mitteln. Ihre Verwaltungskosten sind nicht unbeträchtlich; die Umfanglichkeit des Geschäftsbetriebes und die Ausgaben für erste Organisation erklären dies zur Genüge. Freilich hat ein hochherziger deutscher Souverain, Sr. K. H. der Großherzog von Sachsen, der Protector der Weimarischen Zweigstiftung, des Unterzeichneten gnädigster Fürst und Herr, zu den Verwaltungskosten einen Beitrag von jährlich 250 Thlr. aus Höchsteiner Schatzkammer, auf so lange als nicht anders verfügt worden, zu verwilligen geruht; allein dieser Beitrag dürfte, in den ersten Jahren namentlich, kaum ausreichen. Die Zinsen von dem Vermögen der Zweigstiftungen fließen noch keineswegs reichlich, nicht einmal regelmäßig, da die meisten Capitalien erst um Neujahr 1860, und zwar der Sicherheit wegen zu einem geringen Zinsfuß, angelegt worden, da außerdem die kleineren Stiftungen ihre Mittel zur eigenen Consolidirung zurückhalten müssen, da endlich allen die Capitalisirung eines Theils ihrer Einkünfte sabungsgemäß obliegt. Unter solchen Umständen ist, was der Stiftung zunächst noth thut: Vermehrung ihrer zu Unterstützungen disponiblen Mittel. Deswegen wäre das Augenmerk eines Hochverehrlichen Vorstandes hauptsächlich dahin zu lenken, daß dem Verwaltungsrathe der Deutschen Schillerstiftung durch die Generalversammlung deutscher Buchhändler ein bestimmter jährlicher Beitrag, so hoch als möglich gegriffen, zu voller Verwendung für Unterstützungen zugesichert würde. Eine derartige Förderung der Stiftungszwecke empfiehlt sich nach beiden Seiten: für die Geber, weil sie ihnen nicht das Opfer einer bedeutenden Zahlung in Einer Summe auferlegt, für die Empfänger, wiefern diese Summe ungetheilt und unmittelbar dem Hauptzweck der Stiftung zu gute kommt. Ohne Zweifel wird der Verwaltungsrath, welchem sabungsgemäß die Entscheidung in Unterstützungsangelegenheiten zusteht, sich bereitwillig finden lassen, über die Verwendung eines solchen, aus dem Gremium des deutschen Buchhandels zufließenden Beitrags Einem Hochverehrlichen Vorstande desselben ausführliche Mittheilung zu machen. Uebrigens soll selbstverständlich dieser Vorschlag nur als eine unmaafgebliche Andeutung gelten, und bleibt es dem Hochverehrlichen Vorstande, wie der Generalversammlung vertrauensvoll anheimgegeben, in welcher Weise sie ihre werththätige Theilnahme an der Stiftung ausdrücken wollen, die in der Reihe ihrer Wohlthäter bereits hervorragende Namen des deutschen Buchhandels dankbar aufzuführen hat. Tritt aber einmal die gesammte Corporation des deutschen Buchhandels öffentlich für die Stiftung auf, so wird dieser Schritt von unberechenbar gutem Einflusse für deren Interessen sein und aus demselben namentlich für den Schriftstellerstand die unabweißbare Nothwendigkeit und Ehrenpflicht erwachsen, nun auch seinerseits, soweit solches noch nicht geschehen, sich für das Wohl seiner nothleidenden Mitglieder ausgiebig und nachhaltig zu besteuern.

Mit der Bitte, vorstehendes Gesuch eingehender Prüfung durch Hochverehrlichen Vorstand, alsdann empfehlender Mittheilung in der Generalversammlung und endlich einer geneigten Antwort zu würdigen, welche letztere hoffentlich nur eine Gewähr sein kann, unterzeichnet

hochachtungsvoll und ergebenst

Weimar, am 16. April 1860.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrathes der Deutschen Schillerstiftung:
Dr. Fr. Dingelstedt, großh. sächsischer Generalintendant.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 9. u. 10. Mai 1860.

J. Abelödorff's Verlag in Berlin.

3654. **About, C.**, die neue Karte Europa's. 8. Geh. * 1/6 fl

Adolf & Co. in Berlin.

3655. **Birke Josef**, Sepher in Schulchan Aruch. J. Karo commentarius locuplet. ex edit. Livornense denuo editus. 4 Vol. Fol. Wien. Geh. baar * 8 fl

3656. **Raw Alfas** i. e. Is. Alfasi compendium talmudis babylonici adjectis commentariis, notis etc. ad modum edit. Amstelod. editum. 15 Vol. Lex.-8. Geh. baar * 15 fl

Adolf & Co. in Berlin ferner:

3657. **Responsa Isr. Brunensis** ex edit. rarissima Thessalon. denuo edita. 4. Stettin. Geh. baar * 1 1/2 fl

Anton in Halle.

3658. **Bamme, J.**, Marie Stuart od. die Reformation in Schottland. Drama in 5 Acten. 8. Geh. * 1 fl

Barnewitz in Neu-Strelitz.

3659. **Danneil, C.**, deutsches Lesebuch f. Schüler u. Schülerinnen der Oberklassen in Stadt- u. Landschulen, so wie auch zum Privatgebrauch. gr. 8. Geh. * 1/2 fl

3660. **Eggers, G.**, Flora excursoria. Botanisches Taschenbuch zum Gebrauche auf Excursionen in Mecklenburg. 16. In Comm. Geh. * 1/3 fl

Brockhaus in Leipzig.

3661. **Brockhaus' Reise-Atlas.** Entworfen u. gez. v. H. Lange. Chromolith. qu.-4. In 8.-Carton * $\frac{1}{8}$ ₰
Inhalt: Berlin — Leipzig — Wittenberge. Führer f. Fremde.

J. G. Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.

3662. **Vollbibliothek,** deutsche. 84. u. 85. Bfg. Humboldt. gr. 16. Geh. à * 4 Ngr

Henry & Cohen in Bonn.

3663. **Albers, J. F. H., Atlas der pathologischen Anatomie f. prakt. Aerzte.** 39. u. 40. Lfg. gr. Fol. * 3 ₰

Hitz in Chem.

3664. **Senn, N., Werdenberger Chronik.** Ein Beitrag zur Geschichte der Kantone St. Gallen u. Glarus. 8. Geh. * 24 Ngr

Höckner in Dresden.

3665. **Stern, A., vier Titularkönige im 18. Jahrhundert.** 8. Geh. * 26 Ngr

Kober & Markgraf in Prag.

3666. **Glückselig, L., Studien üb. den Ursprung d. österreichischen Kaiserhauses.** 8. Geh. * 22 Ngr

3667. **Jean Charles [Braun v. Braunthal], Napoleon II. Historischer Roman.** 2 Tble. in 1 Bde. 8. Geh. * 1 ₰ 2 Ngr

3668. **Lau, Th., das Leben d. Sprachsaners Dion.** Eine gekrönte Preisschrift. 8. Geh. * $\frac{2}{3}$ ₰

3669. **Slovník naučný.** Red.: F. L. Rieger. Díl 1. Sešit 11. 12. hoch 4. Geh. à * 8 Ngr

3670. **Spisy výtečných českých básníků novověkých.** Sešit 7—9. 16. Geh. à * 6 Ngr

Inhalt: Spisy F. J. Rubése, III. 1—3.

Krabbe in Stuttgart.

3671. **Sackländer, F. W., der Lannhäuser.** Eine Künstlergeschichte. 2 Bde. 8. Geh. 1 ₰ 18 Ngr

S. G. Riesching in Stuttgart.

3672. **Mönnich, W. B., Nibelungen- u. Kudrun-Lieder f. Schulen ausgewählt u. nebst Formenlehre, Wörterbuch u. einigen goth. u. althochdeutschen Sprachproben** hrsg. 2. Aufl. gr. 8. Geh. * 24 Ngr

3673. **Müller, J. L., die symbolischen Bücher der evangelisch-lutherischen Kirche deutsch u. lateinisch.** Neue sorgfältig durchgeseh. Ausg. 2. Aufl. 1. Abth. Ver.-8. Geh. * 24 Ngr

Maufe in Jena.

3674. **Bulgarin's Memoiren.** Abrisse v. Geschehenem, Gehörtem u. Erlebtem. Aus dem Russ. übers. v. G. v. Reinthal u. P. Clemenz. 5. Bfg. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ ₰

Weidinger Sohn & Co. in Frankfurt a. M.

3675. **Pirazzi, C., Gedenk-Rede auf Friedrich Schiller zur ersten Jahrhundert-Feier seiner Geburt.** gr. 8. Geh. $\frac{1}{4}$ ₰

Menzel in Altona.

3676. **Adressbuch, Altonaisches, f. 1860.** Ver.-8. In Comm. * 1 ₰

3677. — **Hamburgisches, f. 1860.** Ver.-8. In Comm. * $1\frac{1}{3}$ ₰

Kasse'sche Verlagsbuchh. in Coest.

3678. **Katalog f. das katholische Deutschland.** 11. Jahrg. 1860. 1. Hft. 16. pro 4 Hfte. * 8 Ngr

F. A. Perthes in Gotha.

3679. **Seppe, S., Geschichte d. deutschen Volksschulwesens.** 5. Bd. gr. 8. Geh. * 1 ₰ 22 Ngr

G. Reimer in Berlin.

3680. **Aus Schleiermacher's Leben.** In Briefen. 1. Bd. 2. Aufl. gr. 8. Geh. * $1\frac{1}{2}$ ₰; in engl. Einb. * $2\frac{1}{2}$ ₰

3681. **Bardleben, A., Lehrbuch der Chirurgie u. Operationslehre m. freier Benutzg. v. Vidal's traité de pathologie externe etc. besonders f. das Bedürfniss der Studirenden bearb.** 2. Ausg. 10. Lfg. gr. 8. Geh. $\frac{3}{4}$ ₰

3682. **Schellbach, K. S., mathematische Lehrstunden.** Aufgaben aus der Lehre vom Größten u. Kleinsten. Bearb. u. hrsg. v. A. Bode u. C. Fischer. gr. 8. Geh. 1 ₰

3683. **Troeltsch, v., die Untersuchung d. Gehörgangs u. Trommelfells.** Ihre Bedeutg. Kritik der bisher. Untersuchungsmethoden u. Angabe einer neuen. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$ ₰

Rieger'sche Verlagsbuchh. in Stuttgart.

3684. **Hauff's, W., sämtliche Werke m. des Dichters Leben v. G. Schwab.** 8. Ausg. 10. Bfg. gr. 16. Geh. 4 Ngr

3685. **Hugo's, B., sämtliche Werke, übers. v. Mehreren.** 3. Aufl. 47. u. 48. Bfg. gr. 16. Geh. à 3 Ngr

3686. **Kod, P. de, sämtliche humoristische Romane.** Deutsch bearb. v. P. Eisner. 3. Aufl. 75. u. 76. Bfg. gr. 16. Geh. à 4 Ngr

Schrader in Leipzig.

3687. **Sachsen, das Königreich, in historisch-statistisch-topographischer Beziehung.** 2. Aufl. 3. Bfg. Fol. Geh. * 6 Ngr

S. Schulze'sche Buchh. in Berlin.

3688. **Militairvorlagen, die, ihre Gegner u. ihre Freunde.** gr. 8. Geh. * $2\frac{1}{2}$ Ngr

Spamer in Leipzig.

3689. **Chrentempel d. 19. Jahrhunderts.** 4. Bd. 8. 1859. Geh. * $\frac{2}{3}$ ₰; in engl. Einb. * 1 ₰

Inhalt: Schneidewind, F. J. A., das Buch vom Erzherzog Carl. 4. Aufl.

Thomas in Leipzig.

3690. **Namshorn, C., der deutsche Sprach-Unterricht in seiner Abstufg. in den verschiedenen Classen v. Bürger- u. Volksschulen.** 3. u. 4. Classe. 2. Aufl. 8. Geh. à * 2 Ngr

Vandenhoef & Ruprecht's Verlag in Göttingen.

3691. **Groening, A. G. de, de fideicommissis familiae relictis ex principiis juris romani.** Dissertatio inauguralis. gr. 8. In Comm. Geh. baar * 8 Ngr

3692. **Grube, F., de cylindri et conii attractione.** Dissertatio inauguralis. gr. 4. 1859. In Comm. Geh. baar * 18 Ngr

3693. **Hesse, O., Untersuchungen üb. die Chinongruppe.** Inaugural-Dissertation. gr. 8. In Comm. baar * $\frac{1}{3}$ ₰

3694. **Leesen, A. v., üb. die Fabrication der Soda.** Inaugural-Dissertation. gr. 8. 1859. In Comm. Geh. baar * 12 Ngr

3695. **Meyer, G. F., üb. Bernoulli'sche Zahlen.** Inaugural-Dissertation. gr. 8. 1859. In Comm. Geh. baar * $\frac{1}{3}$ ₰

3696. **Roth, W., Oqba Ibn Nafi' el-Fihri, der Eroberer Nordafricas.** Ein Beitrag zur Geschichte der arab. Historiographie. Inaugural-dissertation. gr. 8. 1859. In Comm. Geh. baar * 12 Ngr

3697. **Traun, H., Versuch e. Monographie d. Kautschuks.** Inaugural-Dissertation. gr. 8. 1859. In Comm. Geh. baar * 12 Ngr

3698. **Wohllwill, E., üb. isomorphe Mischungen der selensauren Salze.** Inaugural-Dissertation. gr. 8. In Comm. Geh. baar * $\frac{1}{3}$ ₰

Allg. Deutsche Verlags-Anstalt in Berlin.

3699. **Gloger, C. W. L., kleine Ermahnung zum Schutze nützlicher Thiere als naturgemäßer Abwehr v. Ungeziefer-schäden u. Mäusefraß.** 6. Aufl. gr. 8. Geh. * 3 Ngr

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[7757.] Soeben wurde das nachfolgende Circular versandt:

Kiel, den 1. Mai 1860.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen die

Anzeige zu machen, dass ich vom ersten Januar d. J. an den Verlag der Schwers'schen Buchhandlung mit Einschluss der Commissionsartikel unter der Firma

Ernst Homann

fortzuführen beabsichtige.

Ich ersuche Sie daher, alles der Schwers'schen Buchhandlung in der J.-M. d. J. etwa

zur Disposition Gestellte, sowie alles von derselben bis heute Gelieferte auf das neue Conto zu übertragen.

Mein Sortimentsgeschäft nimmt unter der alten Firma seinen ungestörten Fortgang.

Hochachtungsvoll

ergebenst

Julius Ernst Homann,
in Firma Schwers'sche Buchhandlung.

Verkaufsanträge.

[7758.] Ein umfangreiches Sortimentsgeschäft in einer bedeutenden norddeutschen Handelsstadt ist wegen Krankheit des gegenwärtigen Besitzers sofort zu verkaufen. Unter den obwaltenden Umständen ist ein verhältnißmäßig geringes Capital zur Uebernahme erforderlich, und wolle man sich wegen des Weiteren an Herrn Franz Wagner in Leipzig wenden.

Fertige Bücher u. s. w.

Wichtige medicinische Neuigkeit.

[7759.] Soeben erschien bei uns und wurde an Handlungen, welche Nova annehmen, gesandt:

Die Syphilisation

von

Dr. Emil Kalischer,

prakt. Arzt in Berlin.

8. Geh. 12 S \mathcal{H} ord. mit 25%, baar 33 $\frac{1}{3}$ %.
Diese Schrift kann nicht verfehlen, großes Aufsehen zu machen. Sie gibt nämlich nicht allein eine neue Behandlungsmethode der constitutionellen Syphilis an, sondern polemisiert auch gegen die Autoritäten in der Syphilidologie, welche die Syphilisation bis jetzt ignorirt haben; der Verfasser appellirt ferner an die Aerzte, welche noch keinerlei Versuche hierin angestellt haben, und ermuntert durch Mittheilung seiner eigenen erlangten Resultate bei der Syphilisation zur Adoption dieser Behandlung. Hierbei versäumt er aber auch nicht, die bis jetzt gegen dieselbe erhobenen Bedenken gründlich zu widerlegen und zu deren schnellen Lösung die nöthige Weisung anzugeben.

Die Wichtigkeit des Gegenstandes, sowie die ganze Anlage und Durchführung der Schrift wird derselben ein mehr als gewöhnliches Interesse und Absatz sichern.

Wir ersuchen demnach um gefäll. beste Verwendung, und stehen weitere Exemplare in mässiger Anzahl à cond. zu Diensten. Handlungen, welche wählen, bitten zu verlangen.

Berlin, den 10. Mai 1860.

Mitscher & Röstel.

[7760.] In meinem Verlage ist soeben erschienen: Rede zur 300jährigen Todesfeier Philipp Melancthon's gehalten in der Aula der Universität Heidelberg von Dr. R. Rothe, Geh. Kirchenrath u. Preis 4 N \mathcal{G} .

Die 300jährige Todesfeier Philipp Melancthon's. Predigt gehalten im Universitäts-gottesdienste zu Heidelberg von Dr. D. Schenkel, Kirchenrath u. Preis 3 N \mathcal{G} .

Reden, gehalten am Grabe des Geh. Kirchenrath Dr. Umbreit am 28. April 1860 von Dr. Holzmann, Stadtpfarrer, und Dr. R. Rothe, Geh. Kirchenrath. Preis 3 N \mathcal{G} .

Ich bitte um gefl. Angabe Ihres Bedarfs. Heidelberg, den 8. Mai 1860.

J. C. B. Mohr.

[7761.] Soeben erschien in meinem Verlage:

Corpusculum inscriptionum Vitebergensium.

Die lateinischen Inschriften Wittenbergs.

Darunter

Luther's fünfundneunzig Sätze.

Lateinisch und deutsch
mit einem

Anhang deutscher Inschriften.

Herausgegeben von

G. Stier.

8. Geh. Preis 16 S \mathcal{H} mit 25%.

Colloquia collegialia

in

VI Episteln

an alle Mediziner

von

St. Paulus Posthumus.

8. Eleg. cart. Preis 18 S \mathcal{H} mit 25%.

Die massenhaft auf obige beiden Bücher eingegangenen Bestellungen à cond. habe ich um ein Bedeutendes reduciren müssen, und bitte ich, Nachbestellungen nur fest machen zu wollen. Etwaige Recensionsexemplare stehen auf Verlangen zu Diensten.

Ergebenst

Wittenberg, den 8. Mai 1860.

N. Herrosé.

[7762.] Von der im Jahre 1852 von mir ausgegebenen Postille:

Joh. Arnd's

Auslegung und Erklärung der evangelischen Certe,

so durchs ganze Jahr an den Sonntagen und vornehmen Festen gepredigt worden, mit besonderem Fleiße zur Fortpflanzung des wahren Glaubens u. gestellt. In einer neuen Auswahl, 111 Predigten enthaltend, nach der Lüneburger Ausgabe von 1644.

115 Bogen in gr. 4.

habe ich eine Partie auf feinem Maschinenpapier mit breiten Rändern gedruckt, welche ich in Umschlag heften lasse und davon eine neue Ausgabe in 8 monatlichen Lieferungen à 7 $\frac{1}{2}$ S \mathcal{H} veranstalte.

Da die Predigten bekanntermaßen zu den besten ihrer Art gehören, und diese Exemplare sehr ansprechend ausgestattet sind, so erwarte ich von der Manipulation guten Erfolg und ersuche die verehrlichen Handlungen, welche sich dafür interessiren wollen, die erste Lieferung in mässiger Anzahl à cond. zu verlangen.

Güterstoh, im Mai 1860.

C. Bertelsmann.

[7763.] Soeben erschien und wird nur fest versandt:

Hitzig's

Wohngebäude der Victoria-Strasse

in Berlin.

XVIII Tafeln Kupferstich und farbiger Druck.

gr. Fol. Geb. 8 $\frac{2}{3}$ \mathcal{H} .

Berlin, den 5. Mai 1860.

Ernst & Korn.

[7764.]

Buchhandlung

von

W. Balett & Co. in Bremen.

Bei uns ist soeben in Commission erschienen und an wenige Handlungen versandt worden: Bedeutung der Confirmation. Eine Gedächtnisschrift für Jung und Alt. Ev. Matth. 10, 32. Der Reinertrag ist theilweise für die Nordd. Mission bestimmt. 8. 31 Seiten. In Umschlag geheftet. Preis 5 N \mathcal{G} ord., 3 $\frac{3}{4}$ N \mathcal{G} netto.

Rose, L. W., Römische Geschichte für das Volk. gr. 8. 24 Bogen. In Umschlag geheftet. Preis 1 \mathcal{H} ord., 22 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{G} netto.

Rose, L. W., Kleine Bremische Geschichte und Heimathskunde. gr. 8. 6 Bogen. In Umschlag geheftet. Preis 8 N \mathcal{G} ord., 6 N \mathcal{G} netto.

Wir bitten diejenigen Handlungen, welche sich für obige Artikel verwenden wollen und keine Ex. empfangen, gef. à cond. verlangen zu wollen.

Nur fest können wir liefern:

Geschichte der christlichen Missionen auf den Fidji-Inseln. Mit 12 Holzschnitt-Illustrationen und 1 Karte. gr. 8. 19 Bogen. In Umschlag geheftet. Preis 1 \mathcal{H} ord., 22 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{G} netto.

Verflohenes Jahr erschien bei uns und steht auf Verlangen à cond. zu Diensten: Buch, J. S. L., 20 Vorträge über die Geschichte der Reformation in Frankreich. 8. 22 $\frac{1}{2}$ Bogen. 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{H} ord., 1 \mathcal{H} netto.

Costa, Dr. Jf. da, die Apostelgeschichte für Geistliche und die Gemeinde. 2 Bde. 8. 1 $\frac{3}{4}$ \mathcal{H} ord., 1 \mathcal{H} 5 N \mathcal{G} netto.

Bremen, im Mai 1860.

W. Balett & Co.

An die Buchhandlungen in Ost- und Westpreußen.

[7765.]

Die bevorstehende klerikale Einführung des zum General-Superintendenten der Provinz Preußen creirten Herrn Professor Dr. C. B. Moll wird nicht verfehlen, große Sensation zu erregen und die Aufmerksamkeit der Geistlichen und Laien sowohl in Ost- als Westpreußen auf dessen 1857 in schöner Ausstattung bei uns erschienene und einer sehr beifälligen Aufnahme gewürdigte

Zeugnisse vom Leben in Christo.

15 Predigten.

15 Bogen. Eleg. geb. Preis 1 \mathcal{H} . zu lenken. — Wir können nun, gemaßregelt durch die schon sehr zusammengeschmolzenen Vorräthe, à cond. Bestellungen nicht mehr effectuiren, haben uns aber, im Interesse der dortigen geehrten Sortimentshandlungen, entschlossen, das Buch bis Ende Juni gegen baar mit 50% und in Partien von 7/6 Expl. zu expediren. Halle, im Mai 1860.

J. F. Lippert's Verlag.

[7766.] Nachdem nunmehr der zweite (Schluß)-Band des Romans:

Adam Bede.

Von

George Eliot,

Verf. der „Scenen aus dem Leben eines Geistlichen“.

(Autorisirte) Uebersetzung

von

Julius Frese.

erschienen und an alle die Handlungen, welche den ersten Band erhalten, als Rest versandt worden, erlaube ich mir, Sie nochmals auf diesen Roman als eine der bedeutendsten neueren Erscheinungen auf diesem Felde der Literatur hinzuweisen. In England sind in dem Jahre, wo er erschienen, bereits sieben Auflagen davon veranstaltet worden, und auch hier hat das Werk bei Allen, die es gelesen, den ungetheiltesten Beifall hervorgerufen.

Ich bin überzeugt, daß das Buch in der meisterhaften Uebersetzung Julius Frese's den gleichen wohlverdienten Anklang finden wird, und Sie bei einiger Verwendung ein bedeutendes Absatzresultat erzielen werden.

Um dieselbe lohnend zu machen, gebe ich Ihnen trotz des an sich schon billigen Preises von 2½ \mathcal{R} in Rechnung 33½% Rabatt, gegen baar 40% und auf 8 ein Freieremplar. Ich werde außerdem durch Inserate etc. Ihre Bemühungen unterstützen und, wo es gewünscht wird, auf kurze Zeit eine größere Anzahl von Exempl. à cond. geben.

Berlin, Ende April 1860.

Franz Duncker.

(B. Besser's Verlagsbandlung.)

(Zu Ihren Versendungen wollen Sie sich des in der nächsten Nummer des Wahlzettels enthaltenen Bestellzettels bedienen.)

[7767.] **B**erichtigung.

Concurrenz halber

liefere ich die Broschüre von

Edmond About,

Die neue Karte Europa's.

Deutsche Uebersetzung.

5 \mathcal{R} ord.

bei Baarbezug

mit 50% und Freieremplaren;

in Rechnung

mit 33½%,

und halte in Leipzig Lager.

Diese Ausgabe enthält 2½ Bogen Text, ist außerordentlich zuverlässig übersetzt und sehr elegant ausgestattet.

Ferner erschien die 5. Auflage:

Die Coalition.

Preis 5 \mathcal{R} .

Baar mit 40% und Freieremplare: 11/10, 28/25, 58/50, 120/100.

Ihren Bedarf bitte für die eines großen Absatzes fähigen Broschüren recht schnell zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Julius Abelsdorff's Verlag
in Berlin.

Stebenundzwanzigster Jahrgang.

[7768.] **F. A. Brockhaus'**

Sortiment und Antiquarium in Leipzig

hält die nachstehend verzeichneten englischen

Reisehandbücher

fortwährend in den neuesten Auflagen vorrätig und liefert dieselben auf feste Bestellung zu den beigetzten Nettopreisen.

Black's Picturesque Tourist through England. 3 \mathcal{R} 5 \mathcal{N} g.

— **Picturesque Tourist through Ireland.** 1 \mathcal{R} 15 \mathcal{N} g.

— **Picturesque Tourist through Scotland.** 2 \mathcal{R} 17 \mathcal{N} g.

Bradshaw's Illustrated Guide through Paris. 22½ \mathcal{N} g.

Coghlan's New Guide to Switzerland. 1 \mathcal{R} 15 \mathcal{N} g.

Cunningham's Handbook for London. 4 \mathcal{R} 24 \mathcal{N} g.

Murray's Egypt, Thebes etc. 3 \mathcal{R} 22½ \mathcal{N} g.

— **France and the Pyrenees.** 2 \mathcal{R} 10 \mathcal{N} g.

— **Northern Germany, the Rhine, Holland etc.** 2 \mathcal{R} 10 \mathcal{N} g.

— **Southern Germany.** 2 \mathcal{R} 10 \mathcal{N} g.

— **Greece and the Ionian Islands.** 3 \mathcal{R} 22½ \mathcal{N} g.

— **India.** 2 Vols. 7 \mathcal{R} 6 \mathcal{N} g.

— **Southern Italy and Naples.** 2 \mathcal{R} 10 \mathcal{N} g.

— **Central-Italy. — South Tuscany and the Papal States.** 1 \mathcal{R} 17 \mathcal{N} g.

— **Central-Italy. — Rome and its Environs.** 2 \mathcal{R} 2½ \mathcal{N} g.

— **North-Italy and Florence.** 2 Pts. 2 \mathcal{R} 25 \mathcal{N} g.

— **Modern London.** 1 \mathcal{R} 15 \mathcal{N} g.

— **Portugal.** 2 \mathcal{R} 21 \mathcal{N} g.

— **Russia and Finland.** 3 \mathcal{R} .

— **Spain.** 2 Vols. 8 \mathcal{R} 10 \mathcal{N} g.

— **Sweden, Denmark and Norway.** 3 \mathcal{R} 22½ \mathcal{N} g.

— **Switzerland.** 2 \mathcal{R} 2½ \mathcal{N} g.

— **Syria and Palestine.** 2 Vols. 7 \mathcal{R} 6 \mathcal{N} g.

— **Handbook of Travel Talk.** 25 \mathcal{N} g.

Bradshaw's Continental Railway-Guide.

Each Number 13½ \mathcal{N} g.

— **Continental Railway-Guide. Special Edition.** 1 \mathcal{R} 14½ \mathcal{N} g.

[7769.] Die Hefte I, II. der

Zeitschrift des deutsch-oesterr. Telegraphen-Vereins.

Jahrgang 1860.

kommen am 10. Mai bestimmt zur Versendung. Die Hefte III. und IV. folgen sodann schon Anfang Juni. Dies zur Nachricht auf die vielfachen eingehenden Anfragen.

Berlin, den 28. April 1860.

Ernst & Korn.

[7770.] Im Verlage des Unterzeichneten erschien soeben und wurde an alle Handlungen, die Nova annehmen, versandt:

von Koszutski, die Grundlagen des Realcredits, oder woher die Verschuldung des Grundbesitzes? und wie ist dem permanenten Bankrott zu entgehen? Preis ord. 20 \mathcal{R} , netto 15 \mathcal{R} .

Der Verfasser führt uns ein abschreckendes Bild der gänzlichen Verarmung vor, der Arbeit und Grundbesitz bei der Bevorzugung der Industrie und des Handels von Seiten der Regierung in allen Kreditverhältnissen für die Zukunft entgegenzusetzen, und gibt die Mittel an, um diesen beiden stabilen Hauptfactoren unseres Staatswesens commercielle Geltung und Abhilfe gegen Finanzbedrückungen zu verschaffen.

Der Genius Preußens mit Hinblick auf die Machtreform. Ein Mahnruf an die Staatsmänner, die Abgeordneten und alle deutschen Männer von Leo Dall.... Motto: Aut Caesar, aut nihil. Preis ord. 6 \mathcal{R} , netto 4½ \mathcal{R} .

Preußens Militärmacht soll getränkt, sein moralischer und politischer Einfluß gehoben und ihm in wahrer Anerkennung seines Berufes die Stelle in Deutschland eingeräumt werden, die es vor allen andern germanischen Staaten am ersten behaupten kann.

Lichtenstein, Dr. C., Für Europa's Fürsten und Völker, für Deutschland zumal. Preis ord. 6 \mathcal{R} , netto 4½ \mathcal{R} .

Eine geistreiche, klare Uebersicht der politischen Verhältnisse aller Staaten Europa's in den letzten zehn Jahren. Aus den Ereignissen dieser Zeit die geschichtliche Nothwendigkeit einer Einigung aller deutschen Interessen als Resultat für unsere Politik hervorgehoben.

Reinhard, C. v., Bemerkungen zu der Broschüre: Die Wahrheit über den preussischen Wehrgezeugentwurf, von Rüstow. „Was ist Wahrheit?“ Ev. Joh. 18, 36. Preis ord. 4 \mathcal{R} , netto 3 \mathcal{R} .

Wohl Niemand als der durch seine früheren Arbeiten bereits bekannte Verfasser hätte eine motivirtere, auf factische Angaben überall gestützte Entgegnung der Rüstow'schen Angriffe gegen die preussische Armee schreiben können, als es Reinhard bei dieser Broschüre in besonderer Weise gelungen ist.

Ansprache eines Italieners an Deutschland.

Motto: „Der Gott, der Eisen wachsen ließ, der wollte keine Knechte! C. M. Arndt.“ Preis ord. 3 \mathcal{R} , netto 2 \mathcal{R} .

Nachweis gleicher Interessen für Italien und Deutschland. Ein vereintes Zusammengehen der Regierungen beider Länder würde von großen politischen Erfolgen gekrönt sein.

Berlin, den 10. Mai 1860.

H. Wagner.

[7771.] Bei **Benrath & Vogelgesang** in Aachen erschien:

Wetzlar, L., practical observations on the cure of syphilitic affections. Geh. Preis 8 \mathcal{R} .

Handlungen an Badeorten, welche Bedarf haben, wollen gef. wählen.

[7772.] Soeben erschien, kann aber nur für feste Rechnung geliefert werden:

Hof- und Staats-Handbuch
des
Großherzogthums Oldenburg
für 1860.

28 $\frac{1}{4}$ Bogen. In Umschlag. Geh. 1 $\frac{1}{3}$ fl.
Oldenburg, den 1. Mai 1860.
Schulze'sche Buchh.

[7773.] Nachdem sich herausgestellt hat, daß die Kunstverlags-Handlung von A. W. Schulgen in Düsseldorf von dem Maler Fr. Overbeck das alleinige Vervielfältigungsrecht von dessen 40 Darstellungen aus den Evangelien übertragen erhalten hat, wurde uns von derselben nach freundschaftlicher Uebereinkunft gestattet, die bereits in der 1. Lieferung unseres Werkes gebrachten vier Blatt aus Overbeck's Evangelien auch ferner zu diesem Werke, laut besonderem Verträge, zu benutzen, und machen wir daher die verehrlichen Sortiments-Handlungen wiederholt auf

Schanzenbach,
das große illustrierte Leben Jesu und
Maria u. c.

aufmerksam.

Leipzig, den 10. Mai 1860.

J. Ebner'sche Buchhandlung
aus Ulm.

Wird hiermit bestätigt

August Wm. Schulgen
aus Düsseldorf.

**Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.**

[7774.] In circa 8 Tagen erscheint in unserem Verlage nachstehende zeitgemäße und wichtige Schrift:

Die
**bürgerliche Gleichstellung der Juden
in Preußen.**

Verhandlungen des Hauses der Abgeordneten
vom 24. bis 27. April 1860.

gr. 8. 7 Bogen, compr. gedruckt. Preis 7 $\frac{1}{2}$ Sfl
ord. — 5 $\frac{1}{2}$ Sfl netto.

Die große Wichtigkeit dieser Verhandlungen wird jedem Denkenden einleuchten, der die stenographischen Berichte gelesen. Da jedoch die letzteren wegen ihres bedeutenden Umfangs und der Behandlung verschiedenartiger Materien nicht ein allgemeines Interesse haben und überhaupt nicht allgemein verbreitet sind, so erhielten wir von verschiedenen Seiten Aufforderung, einen Specialabdruck der Gesamtverhandlungen zu veranstalten.

Wir ersuchen Sie demnach ergebenst um gefl. thätigste Verwendung für diese Schrift, und haben wir, um die Abschaffbarkeit derselben möglichst zu fördern, obigen außerordentlich billigen Preis gestellt.

Da wir diese Schrift nicht unverlangt versenden, so wollen Sie gefl. Ihren muthmaßlichen Bedarf (jedoch mäßig à cond.) umgehend verlangen.

Berlin, im Mai 1860.

W. Adolf & Co.

[7775.] Kiel, den 1. Mai 1860.

P. P.

In meinem Verlage befindet sich unter der Presse:

**Die Brandstiftungen in Affecten und
Geistesstörungen.**

Ein Beitrag zur gerichtlichen Medicin
für Juristen und Aerzte

von

Dr. Willers Jessen.

gr. 8. Ungefähr 20 Bogen. Geh. Preis unge-
fähr 2 fl.

Der Verfasser (Arzt an der bekannten Irrenanstalt Hornheim bei Kiel) zeigt zunächst in der Einleitung und der historischen Uebersicht, dass der Streit über die Existenz der Pyromanie weder logische noch historische Berechtigung habe, dass es vielmehr die Aufgabe der Wissenschaft sei, zu erforschen, aus welchen ungewöhnlichen psychischen Vorgängen Brandstiftungen überhaupt hervorgehen können. Zu diesem Zwecke hat er eine große Anzahl von Brandstiftungsfällen gesammelt, sie in möglichst kurzen, aber alles Wesentliche enthaltenden Auszügen wiedergegeben und sie je nach den verschiedenen Zuständen, in welchen die Brandstifter handelten, in Hauptabtheilungen (nach Affecten und Geistesstörungen) und Unterabtheilungen (den verschiedenen Affecten und Krankheitsformen) gebracht. Möglichst kurze und bündige Erläuterungen über die Entstehung der Brandstiftungen aus den Affecten und Geistesstörungen im Allgemeinen und Besonderen, sowie ferner die nöthigen Bemerkungen über minder bekannte oder zweifelhafte Krankheitsformen verbinden die auch im Einzelnen kurz erläuterten Brandstiftungsfälle zu einem Ganzen. Diese Einrichtung des Buches erlaubt dem Verfasser nicht allein einen wissenschaftlichen, sondern vorzugsweise auch einen praktischen Zweck zu verfolgen, indem er den Richtern und Gerichtsärzten Gelegenheit bietet, sich über die Motive, psychischen Eigenthümlichkeiten und besonderen Zustände der Brandstifter sowohl theoretisch, als auch durch das Studium analoger Fälle praktisch schnell und vollständig zu unterrichten.

Der Sylter-Friese.

Geschichtliche Notizen, chronologisch geordnet und benutzt zu Schilderungen der Sitten, Rechte, Kämpfe und Leiden, Niederlagen und Erhebungen des Sylter Volks in dem 17. und 18. Jahrhundert

von

C. P. Hansen,

Schullehrer in Keitum auf Sylt.

8. Ungefähr 13 Bogen. Geh. Preis 24 Ngr.

Der Verfasser, welcher sich schon durch mehrere Schriften über seine friesische Heimath vortheilhaft bekannt gemacht hat, gibt hier eine lebendige Schilderung des gesammten Volkslebens auf seiner Heimathinsel Sylt während eines ganzen Jahrhunderts (von 1644 bis 1744). Das Büchlein gewährt nicht nur Allen, die sich für den kräftigen friesischen Volksstamm, den Wächter der Deutschen Nationalität im Norden, interessiren, eine belehrende und unterhaltende Lectüre, sondern ist auch durch die aus urkundlichen Quellen geschöpften Mittheilungen über die

Rechtseinrichtungen der Sylter-Friesen für Rechtshistoriker von Wichtigkeit.]

Deutsche Verfassungsgeschichte

von

Georg Waitz.

Dritter Band.

gr. 8. Geh.

Dieser neue Band des epochemachenden Werkes behandelt die interessanteste Periode der Deutschen Verfassungsgeschichte, die Karolingische Zeit, und wird daher auch von Nichtbesitzern der ersten beiden Bände (erschienen 1844 und 1847) gekauft werden.

Der Verfasser hat die Bearbeitung einer weiteren Anzahl von Bänden für die nächsten Jahre zugesagt. Ich ersuche Sie daher in unserem beiderseitigen Interesse um sorgfältige Ermittlung der Besitzer der früheren Bände in Ihrem Wirkungskreise, die wohl ohne Ausnahme Käufer dieser Fortsetzung sein werden.

Ihren Bedarf der obigen Bücher wollen Sie mir baldigst. — die Fortsetzung von Waitz, Deutsche Verfassungsgeschichte möglichst in fester Rechnung — aufgeben.

Hochachtungsvoll

Ernst Homann.

[7776.] Vom nächsten Monat Juni ab erscheint dahier eine neue Zeitschrift für das Judenthum, unter dem Titel:

Der Israelit.

Ein Centralorgan für das orthodoxe
Judenthum,

herausgegeben von

Dr. Lehmann in Mainz.

deren Debit wir für den Buchhandel übernommen haben.

Dieselbe erscheint wöchentlich einmal in 1 Bogen 4. und kostet pro Jahrgang 2 fl oder 3 fl. 30 kr., wovon wir 25 % Rabatt zu geben in Stand gesetzt sind. Man abonniert auch viertel- und halbjährig. — Am 15. Mai erscheint die Nr. 1. als Probenummer, welche auf Verlangen gratis zu Diensten steht. — Prospekte, welche das Nähere über das Unternehmen mittheilen, wurden an alle Handlungen versandt, und bitten, Mehrbedarf zu verlangen.

Mainz, im Mai 1860.

Le Roux'sche Hofbuchhandlung.

Bu gefälliger Beachtung!

[7777.]

Bezüglich der demnächst in meinem Verlage erscheinenden zweiten, verbesserten Auflage der

Neden über Freimaurerei an denkende Nicht-Maurer. 1 fl 10 Ngr ord. — 1 fl netto, baar mit 40%.

theile ich den verehrl. Sortiments-Handlungen hierdurch ergebenst mit, daß ich bei

Baarbestellungen auf 7/6 Expt. ein 1maliges Inserat und auf 14/12 ein 3maliges Inserat

auf meine Rechnung gewähre.

Ich ersuche um thätigste Verwendung für dieses anerkannt gediegene Werk.

Ergebenst

Leipzig, im Mai 1860.

Hermann Vuppe.

[7778.] Tauchnitz Edition.

Unter der Presse:
Castle Richmond
 by
A. Trollope.
Con Cregan
 by
Ch. Lever.
 Leipzig, den 11. Mai 1860.
Bernhard Tauchnitz.

[7779.] Hierdurch beehre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, dass in kurzem ausgegeben wird die eilfte Auflage von:
Blüthen und Perlen deutscher Dichtung.
 Für Frauen ausgewählt von Frauenhand.
 Mit Titelbild in Stahlstich nach Zeichnung von Professor Oesterley und prachtvollem Titel in Buntdruck.
 Miniatur-Ausgabe in elegantem, mit den zartesten Farben ausgelegten Mosaikbände mit Goldschnitt.
 2 fl ord., 1 fl 10 N fl netto, 1 fl 3 N fl baar.
 Auf 6 + 1 Freixemplar.

Ferner erlaube ich mir, Ihre Aufmerksamkeit wieder auf eine Sammlung von Originalübersetzungen zu lenken, zu der unsere bedeutendsten Dichter Beiträge geliefert haben, und die von der Kritik einstimmig als eine Mustersammlung meisterhafter Uebersetzungen der schönsten Poesien des Auslandes bezeichnet worden ist. — Es sind dies:

Lieder aus der Fremde.

In Beiträgen

von

Friedrich Bodenstedt, Adolf Ellissen, Ferdinand Freiligrath, Emanuel Geibel, Otto Gildemeister, Karl Gödeke, Anastasius Grün, Moritz Hartmann, Wilhelm Hertzberg, Paul Heyse, Alexander Kaufmann, M. C. Kertbeny, C. F. A. von Lützow, Ludwig Pfau, Adolph Friedrich von Schack, Alexander Schmidt, Gisbert Freiherrn Vincke, Wilhelm Wolfsohn und Hermann Harrys.

Octav-Ausgabe, prachtvoll gebunden mit Goldschnitt, in ganz neuem engl. Styl.
 2 fl ord., 1 fl 10 N fl netto, 1 fl 3 N fl baar.
 Auf 6 + 1 Freixemplar.

Ich bitte um Ihre fernerweite geneigte Verwendung, die ich stets dankbar anerkennen werde, und empfehle mich hochachtungsvoll

Ihr ergebenster

Hannover, den 5. Mai 1860.

Carl Rümpler.**Angebotene Bücher u. s. w.**

[7780.] G. Nebus & Co. in Eberfeld offeriren:
 30 Herbst, Matthias Claudius. 1. Aufl. à 15 Sfl baar.

[7781.] A. G. Salomon in Kopenhagen offerirt, franco Leipzig, gegen baar:

Brönsted, a brief descr. of 32 anc. greek paint. vases. 1832. $\frac{3}{4}$ fl .— die Bronzen v. Sicis. Mit Kpfen. 4. 1837. 2 fl .— Voyages et recherches dans la Grèce. 2 Vols. Fol. 1826—1830. Velinp. 10 fl .— Reisen u. Untersuch. in Griechenland. 2 Bde. Fol. 1826—1830. 8 fl .— den sicroniske Cista. Mit Kpfen. Fol. 1847. 3 fl .— de cista aenea praen. 4. 1834. $\frac{1}{4}$ fl .— sopra un' iscriz. greca scolp. 1820. $\frac{1}{2}$ fl .Fallmerayer, Gesch. d. Kaiserth. v. Trapezunt. 4. 1827. 3 fl .Fleury, Histoire ecclésiast. 36 Vols. 1723—1740. Lederbde. 13 fl .Kongs-Skugg-Sio. — Speculum regale. — Isl., lat., dan., c. not., ed. Einersen. 4. 1768. 6 fl .Leges regis Canuti Magni, texto anglo-saxon., c. vers. lat. et not., ed. Koldr. Rosenvinge. 4. Haun. 1826. $\frac{1}{2}$ fl .Ludolfus, Historia aethiopica. 2 Vol. C. 2 append. Fol. 1681—1694. 7 $\frac{1}{2}$ fl .Röding, allg. Wörterbuch der Marine in allen Seesprachen. Mit Kpfen. 4 Bde. 4. 1798. 6 fl .Stritter, Memoriae populor. olim ad Danub., Pont. Euxin., Caucas. etc. Vol. 1—3. 1771—1778. 8 fl .Testament, d. neue, isländisch. $\frac{3}{4}$ fl .Stephanus, Thesaurus graec. linguae. Vol. 1 et 2. et Vol. 3. Fasc. 1—3. Fol. Paris 1831—1836. 8 fl .Udvalg af gamle danske domme. (1437—1596.) Udg. med. ophys. anm. af Koldr. Rosenvinge. 4 Dele. 4. Kbh. 1842—1848. 3 fl .Winther, Litterat. scient. rer. natural. in Dan., Norv. & Hols. Havn. 1829. 1 fl .

[7782.] Eduard Levsjohn in Marienwerder offerirt und sieht Geboten entgegen:

1 Guimpel u. Schlechtendahl, Abbildungen u. Beschreibungen aller in der Pharmacopoea borussica aufgeführten Gewächse. Cplt. in 3 Halbfranzbden. 1830—1837. Sehr gut erhalten.

1 Koch, E. F., allgem. Landrecht f. d. preuß. Staaten. 2. Aufl. 1853—1854. In 4 Halbbde. mit Titel.

1 — do. 3. Aufl. 1856 u. 1857. In 4 gut erhaltenen Halbbde.

1 Düsseldorf Künstler-Album 1852, 1853, 1855, 1856 cart., 1854 in feinem Halbfranzband.

1 Düsseldorf Monatshefte. Bd. 5—11. In Leinwandbde. mit Deckvergoldung.

1 Görling, Hogarth u. seine Zeit. Leinwandbde. mit Titel.

[7783.] Wilh. Vogler in Berlin offerirt:

1 Schiller's Werke. Supplement. 4. Leipzig 1831. Geh.

1 Wöhler, d. chemische Analyse. Göttingen 1853. Geh.

1 Das Königthum in Belgien. Brüssel 1846. Geh.

1 Das Evangelium der Natur. Mannheim 1853. Geh.

1 Pfizer, Gesch. Alexander d. Großen. Stuttgart 1846.

1 Philippi, kl. lat. Convers.-Lexikon. Leipzig 1833.

1 Steffens' Volkskalender. Aeltere Jahrgänge.

1 Jerusalem délivrée, p. Panckoucke. 4 Vols. Paris 1824. Geh.

3 Gottschall, d. Göttin. Cattunbd. mit Goldschnitt. Hamburg 1853.

2 Vier Monate in Sebastopol. Leipzig 1855.

1 Illust. Jugendzeitung 1849. Leipzig. Geh.

1 Rauffe, Wasserheilkunde. 3 Thle. Geh.

8 Hanstein, Uebersicht d. Pflanzensystems.

[7784.] Die Springer'sche Buchhdlg. (G. Gürtchow) in Berlin offerirt:

15 Crüger's Grundzüge d. Physik. 5. Aufl. Halbfrz. Neu.

[7785.] Die Baedeker'sche Buchhdlg. in Eberfeld offerirt billig und sieht Geboten entgegen:

1 Revue des deux mondes 1858. 12 Vols. In Bibliotheksbd. geb. Vollständig gut erhalten.

1 Kellstab, drei Jahre von Dreißigen. 5 Bde. In Bibliotheksbd. geb. Gut erhalten.

[7786.] Die Jacob'sche Buchhdlg. in Altenburg offerirt und sieht Geboten entgegen:

1 Relief-Erdglobus, 26 Zoll rheinl. Durchmesser, mit vollständigem mathemat. Netz, speciell ausgeführter Schrift, Meeresströmungen, vorzügl. Reliefdarstellung der phys. Beschaffenheit der Erde, mit elegantem, 2 Fuß hohem, mit Arabesken ausgelegtem Fußgestelle, gefertigt in A. Köhler's geogr. Anstalt in Berlin. (Ladenpr. 80 fl .)

[7787.] H. Jungklaus in Cassel offerirt:

1 Meteranus novus, oder: Niederländische Historien, darinnen wahrhaftig angezeigt, was sich von 1605 bis 1620 zugetragen. Mit schönen Kupfern geziert. 2 Bände. Amsterdam 1640. Gut erhalten. Für 4 fl .11 Hiecke, deutsches Lesebuch. 3. u. 4. Aufl. Geb. und wie neu. Zusammen für 2 $\frac{1}{2}$ fl .

5 Mager, deutsches Lesebuch. Geb. u. größt- I. Bd. 7. Aufl. } tentheils neu.

9 — do. II. Bd. 5. Aufl. } Für 2 $\frac{1}{2}$ fl .4 Ostrogge, deutsches Lesebuch. III. Cursus. 5. Aufl. Geb. Für 1 $\frac{1}{2}$ fl .1 Rotteck u. Welcker, Staatslexikon. 2. Aufl. 12 Bde. Cplt. Carton. 6 fl .

139 *

- [7788.] Die **A. Koblit'sche** Buchh. in Gör-
lig sucht und sieht Geboten entgegen:
1 Alker, Handbuch f. preuß. Juristen. 2 Bde.
1 Mühlenbruch, Lehrbuch des Pandekten-
rechts. 3 Bde.
1 Koch's Privatrecht. 2 Bde. 1851.
1 — Handbuch des preuß. Civilproc. 1848.
1 Köhne, Gesetz über die Presse v. 12. Mai
1851.
22 Steuer, erstes Lesebuch. 15. Aufl. Geb.
Ganz neu.

Gesuchte Bücher u. s. w.

- [7789.] Die **Aue'sche** Buchh. (Moriz Fels) in
Dessau sucht billigt unter vorheriger Preis-
anzeige:
1 Meyer's Universum. 1—11. Bd. 13—20.
Bd. Brosch. od. geb.
[7790.] **F. G. Federer** in Berlin sucht:
Gesenius, Lex. hebr.-lat. u. hebr.-deutsch. —
Hiecke, dtshs. Leseb. f. unt. u. mittl. Cl. 1856.
— Stiefelius, Gramm., syllab., vocab. — Nöf-
felt, kleine Geogr. — Neue Bücher üb. Uhr-
macherei. — Wolff, beschreib. Geom. 2. Aufl.
— Süpffe, Aufgab. zu lat. Stilüb. Thl. 1.
2. — Goethe's Werke. Taschenausg. 1. H.
16. Bd. 40. — Kurz, Lehrb. d. Kirchengesch.
— Voigt, Atlas d. alten Welt. — Biblioth.
d. Kirchenväter. Rempten. Bd. 10 u. ff. —
Lied vom Heerzuge Igor's von Swates-
law, im russ. Urtext u. ins Böhm. übers. v.
Hanka. Mit deutsch. Anm. v. Müller. —
Fölsing, engl. Gr. 1. 2. — Buhle, Lehrb. d.
Gesch. d. Philos. Gött. 1797. Compl. —
Küster, altes u. neues Berlin. Bd. 2—5.
— Tennemann, Gesch. d. Philos. Bd. 2.
— Aristotelis organ., ed. J. Pacius, c. ejus-
dem commentar. analyt. Francof. 1597;
— Arist. org., ed. Waitz. 2 Part. Lps. 1844
u. ff. — Werke über Magnetism., Hellsehen,
Somnambulism., Ob ic. von Ennemoser,
Kiefer ic. — Volger, Entwicklungsgesch. d.
Mineralien der Talkglimmerfamilie.
[7791.] **G. Minlos**, kaisert. Hofbuchhdlg. in
St. Petersburg sucht billigt:
1 Gerbert, de cantu et musica sacra. 2 Tom.
4 maj. St. Blas. 1774.
1 — Scriptores ecclesiastici de musica sa-
cra. 3 Tom. 4 maj. St. Blas. 1784.
[7792.] **J. G. S. J. Parker** in Oxford
suchen:
2 Poggendorff's Annalen der Physik. Alles
Erschienene.
1 Hieronymi, S., opera. Fol. Veronae 1735.
Tom. IV.
4 Cicero, de finibus, ed. Madvig.
2 Devarii liber de graecae linguae particulis,
ed. Klotz. 2 Bde.
6 Corpus poetarum latinorum, cur. Weber.

- [7793.] **Eduard Goetz** in Berlin sucht:
Ravoth u. Voße, chirurg. Klinik. — Funke,
Physiologie. 2. Aufl. — Scanzoni, Sexual-
organe u. Lehrb. d. Geburtshilfe. 3. Aufl.
— Hegel, Encyclop. Bd. 1. 3. — Goethe,
Schiller, Lessing. Cl. A. — Kölliker, Gewebe-
lehre. 3. Aufl. — Helfft, Balneotherapie. 4.
Aufl. — Hoppe, path.-chem. Analyse. —
Niemeyer, Pathologie. — Virchow, Cellu-
larpathologie. — Koch, Landrecht, Proceß-
ordnung. 3. Aufl. — Casper, gerichtl. Me-
dicin. 2 Bde. — Horn, Medicinalwesen. —
Posner u. Simon, Arzneiverordnungslehre.
3. Aufl. — Cooper, Marroat, Boz, Romane.
Kl. A. — Harles, Ethik. — Winer, Real-
wörterbuch. 3. Aufl. — Kant's Werke.

- [7794.] **Wilh. Vogler** in Berlin sucht:
Kupferstiche aus d. schlesischen Kriegen.
1 Schenk, d. lebende Weißdorn-Spalierzaun.
Lemberg 1844, Millikowski. (fehlt.)

- [7795.] **J. Stargardt** in Berlin sucht und
bittet um directe Offerten per Post:
1 Karsten's u. Dechen's Archiv f. Mineralo-
gie, Geognosie, Bergbau und Hütten-
kunde 1829—1855. 26 Bde.

- [7796.] Die **Kesselring'sche** Hofbuchhandlung
in Hildburghausen sucht und sieht Geboten
entgegen:
Collin, E., Beschneidung der Israeliten. (L.,
Schred.)

- [7797.] Die **J. G. Hinrichs'sche** Buchhdlg.
(Sort.-Sto.) in Leipzig sucht:
Lorek, Flora prussica. 1846. Schwarz, halb
colorirt u. ganz colorirt.
Börne's Werke. Hamburg. 1—8. Bd.

- [7798.] **H. N. Sauerländer's** Sort. in
Aarau sucht unter vorher. Preisangabe:
Gersdorf, W., Romane.
Bossuet, J. B., Schriften.

- [7799.] **F. D. Sintenis** in Wien sucht:
1 Freitag, Soll und Haben. 3. Aufl. 1855.
1. Bd. apart.

- [7800.] **G. Muquardt** in Brüssel sucht bil-
lig und bittet um gef. Offerten:
1 Castiglione, Baldassare, Lettere ora per la
primera volta etc. 2 Vol. 4. Padova 1769
— 1771.

- 1 Biblioth. juridica. Mit Suppl. Engelmann.
1 Biblioth. theologica. Mit Suppl. Engel-
mann.

- 1 Saalfeld, Gesch. d. holl. Colonialwesens.
1 Schönherr, Synonymia insectorum. Tom.
V.—VIII. Compl. Paris 1833—1845.
(Lpzg., Fr. Fleischer.)

- 1 Winer, Lexicon man. hebr. et chald.
1 Simrock, Rheinsagen.
1 Sturm, Fauna. Amphibien. 2—6. Hest.
1 Vaucher, Monographie des oribanches. Ge-
nève.

- 1 Herbart, Einleitung in die Philosophie.
1 Müller, Synopsis muscorum.

- [7801.] Die **Academische Buchhandlung**
des Concordia-Collegiums in St. Louis Mo.
sucht und erbittet gef. Offerten durch Herrn
W. Baensch in Leipzig:

- 14 und mehr Ex. v. Baieri compend. theol.
positivae.

- 1 Calovii, A., Biblia illustrata.
1 Gerhards, Joh., locor. theol. tomi IX.
Nebst dem Supplbd. unter dem Titel: Exe-
gesis s. uberior explicatio etc. (Irgend
eine Ausg. in 4.)

- 2 — do. Edid. Cotta.
1 — do. Edid. Cotta. Tom. 16—21.

- 1 Centuriae Magdeburgenses.
3 Quenstedtii, J. A., theol. didactico-pole-
mica. Lips. 1715. Womöglich Folio.

- 1 Carpzovii, J. G., introductio ad libros ca-
nonicos bibl. Vet. Test. omnes.

- 1 Samsonii, Nic., atlas antiquus sacer, tabu-
las emendavit Clericus. Fol. Amst. 1705.

- 1 Valla, Laurentius, de falsa credita emen-
tita Constantini donatione.

- 1 Buttman, ausführl. griech. Sprachlehre.
1 Bensley, griech. Wurzellexikon.

- 1 Buttman, Lexilogus.
1 Aristoteles, graece et latine edid. Bekker.

- 4 Vol. 4. Berol. 1831—1836.

- [7802.] Die **Mechitaristen-Congregat.-**
Buchhandlung in Wien sucht alt oder neu:
1 Petermann, de Ostikanis, Armen. praefectis.
(Berlin 1841, Eichler.)

- 1 Rottner, Buchhaltung.
1 — Contorwissenschaft.

- [7803.] **D. Reimer's** Sort.-Buchhdlg. (H.
Quaas) in Berlin sucht:
1 Vidal, Lehrbuch der Chirurgie. (G. Rei-
mer.) Bd. 4.

- [7804.] **G. S. Mittler & Sohn** in Berlin
suchen antiquarisch:

- Engel, Geschichte v. Serbien u. Bosnien.
Schweizer, Mittheil. a. d. Gebiete der Nu-
mismatik und Archäologie. N. u. d. T.
Notizie peregrine di numism. e d' archeol.
Decad. II. u. III. 1. Hälfte.

- [7805.] **Carl Doehereiner** in Jena sucht
antiquarisch und sieht Offerten entgegen:

- 1 Jüdisches Landrecht.
1 Wischer, kritische Gänge. 2 Bde. Tübing.
6 Thöl, Handelsrecht.
1 Funke, Physiologie.
1 Hyrtl, topogr. Anatomie.
1 Schenkendorff, Gedichte. Ausg. letz. Hand.

- [7806.] **A. G. Salomon** in Kopenhagen
sucht:

- Abul Pharagii chronicon syr. 2 Vol. 4.
Aristophanes, v. Droysen. 2. u. 3. Bd.
Casanova, Mémoires.
Claudius, Werke. 1. Ausg.
Curiositäten d. Vor- u. Mitwelt. 6—10. Bd.
Hindenburg, Archiv f. Mathem. Hft. 7.
Weber, Sagen d. Vorzeit.
Volksbücher, hrsg. v. Marbach.

- [7807.] **Witscher & Köstler** in Berlin suchen:
1 Burney, Evelina, trad. p. L. de Wailly.
1 Genlis, la curieuse.
1 Pitre-Chevalier, Jeanne de Montfort.
1 — Michel Colomb.
- [7808.] Die **Stiller'sche** Hofbuch. in Kofstock sucht:
1 Dumas, 20 Jahre nachher. Thl. 1. Jenisch & Stage.
2. u. ff.
1 — 10 Jahre später. Epit.
- [7809.] **H. Ehlers** in Einbeck sucht billig, aber noch gut erhalten:
1 Wächter, Verlagsrecht. (Cotta.)
- [7810.] **Wilh. Vogler** in Berlin sucht:
1 Die Natur. Eine Wochenschrift. Bd. 1—7.
- [7811.] **G. Stangel** in Leipzig sucht billigt:
1 Penseroso, d. Hofdame u. d. Feind.
1 Hanke, Perlen.
1 — d. Frau Tagebuch.
- [7812.] **G. D. Wädeler** in Essen sucht und bittet um Offerten:
1 Winkelmann's Kunstgeschichte.
- [7813.] **G. Gerold's Sohn** in Wien sucht und sieht baldigen Offerten entgegen:
Mone, Geschichte des Heidenthums im nördlichen Europa. 2 Bde. gr. 8. Darmstadt 1821. 1824, Leske. (Bildet die Fortsetzung von Kreuzer's Symbolik.)
- [7814.] **G. Haessel** in St. Petersburg sucht unter vorheriger Preisangeige:
1 Heußler, Pestalozzi's Leistungen. Basel 1838.
1 Förster, Blücher. Leipzig, Brockhaus.
1 Noth, Mystagog.
- [7815.] **Franz Kirchheim** in Mainz sucht und bittet um Offerten:
1 Die Conformitäten des hl. Franciscus Seraphicus. (Lateinisch.)
1 Singel, der seraphische Sternenhimmel.
- [7816.] **G. F. Kutscher** in Luckau sucht:
1 Jahn u. Eiselen, deutsche Turnkunst. Berlin 1816.
1 Spieß, Lehre der Turnkunst. 3 Bde. Basel 1840—1842.
- [7817.] **G. A. Seemann** in Essen sucht:
1 Westermann's illustr. Monatshefte 1859. April bis Sept. incl.
1 Preuß. Medicinalkalender 1860. (Hirschwald.)
12 Crinolinenkalender f. 1860. (Cöln, Nelte, Böttje & Co.)
- [7818.] **Louis Mosche** in Meissen sucht antiquarisch:
1 Braune, d. Evangelium Jesus Christus.
1 — kathol. Briefe.
1 Brandt, homilet. Handbuch. Epit.
- [7819.] Die **Stiller'sche** Hofbuch. (Didier Otto) in Schwerin sucht billig:
1 Bateman, Atlas der Hautkrankheiten. Pfg. 5—8. u. Suppl. 1.
1 Cooper's, Scott's u. Bulwer's Werke. Vollständig in guten Uebersetzungen.
- [7820.] **Robert Friebe** in Leipzig sucht:
1 Rulhière, Histoire de l'anarchie. 4 Vols.
1 Schlosser, Zur Beurtheilung Napoleon's und seiner neuesten Tadel.
1 Jacob, verm. Schriften. 3. Theil.
1 Blanc, Handbuch. 6. Aufl. 1. Bd. oder complet.
1 Trojanski, deutsch-poln. Lexikon.
- [7821.] Die **Haude & Spener'sche** Buchh. (F. Weidling) in Berlin sucht unter Preisangabe:
1 Allg. histor. Taschenbuch, Jahrg. 1789, enthaltend: Archenholz, Gesch. d. 7jähr. Krieges. Mit Kpfen. u. Karte.
1 — do. Jahrg. 1784, enthaltend: Sprengel, Gesch. der amerik. Revolution. Mit Kupfern.
- [7822.] **J. M. Spaeth** in Berlin sucht:
1 Bieth, Prüfung neuerfund. Auflösungen d. delischen Problems. — 1 Riedel, Codex diplomat. — Becker's Weltgesch. — Gartenlaube, versch. Jahrg. — 1 Sommerville, phys. Geogr. — 1 Budberg-Benninghausen, Gedichte. — 1 Westermann's Monatshefte. I. II. — 1 Buffon's sammtl. Werke. Cöln 1839. Pfg. 225. bis Schluß.
- [7823.] **Ad. Bänder** in Briesg sucht und bittet um vorherige Preisangeige:
1 Amtsblatt der kgl. Regierung zu Breslau. Jahrg. 1813.
1 Kamps, Annalen d. preuß. innern Staatsverwaltung. Jahrg. 1819. Hest 4.
1 Gesesammlung für die preuß. Staaten. Jahrg. 1844 u. 1848.
1 Justiz-Ministerialblatt f. d. preuß. Gesesgebung ic. 1845. Jahrg. VII.
1 Korn'sche Edictensammlung. Bd. V. 1754. u. Bd. XVII. 1780—1782.
1 — do. Neue Sammlung. Bd. V. 1794—1797.
- [7824.] **Ad. Bänder** in Briesg sucht und bittet um Preisangeige:
1 Meisch, prakt. Anleitung zu den Hauptbetrachtungen, welche bei Entwürfen zur Tilgung öffentl. Schulden vorkommen. Potsdam 1817, Horvath.
- [7825.] **Ferd. Schmidt** in Oldenburg sucht:
1 Larrey, chirurg. Klinik. 3 Thle. Lpzg., Armand. (Fehl.)
1 Becker's Weltgeschichte.
- [7826.] **Ad. Nasser** in Ischoe sucht billigt unter vorheriger Preisangabe:
Armand, Bis in die Wildnis.
- [7827.] **Ed. Minlos**, kaisert. Hofbuchhlg. in St. Petersburg sucht eiligst:
1 Schaufepié, Dissertation sur Apollonius Tyan. Middelburg 1808.
1 Herzog, Philosophia practica Apollonii Tyan. in sciagraphia. Lpzg. 1709.
1 Klose, Dissertationes III de Apollonio Tyanensi.
- [7828.] **S. Calvary & Co.** in Berlin suchen:
Chytraeus, var. in Europa itin. delitiae. — Jean Paul. Berl. 1826. Band 26—30. — Börne. Hamb. Thl. 7. u. 8. — Genelli, Theat. zu Athen. — Aeneas Gaz., v. Boissonade. — Cicero, Lael., v. Seyffert. — Krüger, lat. Grammat. — Cic. Tuscul., v. Kühner. — Hartung, Partikeln. — Dio Cassius, v. Gros.
- [7829.] **Williams & Norgate** in London suchen:
1 Luther, über die Genesis.
1 Augustinus, de genesi ad literam.
1 Stuart, de mensch zoo als hij voorkomt op den bekenden aardbol. 3 Bände. Amsterdam 1802—1807.
1 Sommerring, über die körperliche Verschiedenheit des Negers vom Europäer. Frankfurt 1785.
1 Martens et Cussy, Recueil manuel des traités. Vol. 1—7.
1 Rückert's Gedichte in 3 Bänden.
1 Ludolphi lexicon aethiopicum-latinum. Fol. Francof. 1699.
- [7830.] **Franzen & Grosse** in Stendal suchen billigt:
Militär-Conversationslexikon, bearbeitet von mehreren deutschen Officieren. Redigirt u. herausgegeben von Willibald von der Lühe. Complet.
- [7831.] **Ferd. Dümmler's** Buchhlg. (W. Grube) in Berlin sucht:
1 v. Kamps, Annalen f. d. innere Verwaltung 1817. 4. Hft. 1819. 1. Hft. 1822. 3. Hft.
1 Neander, Pflanzung d. christl. Kirche durch die Apostel.
1 v. Schubert, Ansichten v. d. Nachtseite d. Naturwissenschaft.
1 Versuch eines bremisch-niedersächs. Wörterbuchs. 1770. 4. u. 5. Thl.
1 Grimm, deutsche Grammatik.
- [7832.] **G. Roeder** in Briesg sucht, 2—3 Monate alt, aber gut erhalten:
1 Europa 1860. 2. u. ff. Quart.
1 Unterhalt. am h. Herd 1860. 2. u. ff. Quart.
- [7833.] **August Niese** in Berlin sucht:
1 Kauffmann, Orbis pictus. Stuttgart 1841.
- [7834.] **Wilh. Koch** in Königsberg sucht:
1 (Göschel.) Aphorismen über Nichtwissen und absolutes Wissen. Berlin 1829.

[7835.] **Georg Chr. Ursin** in Kopenhagen sucht in neuen Exemplaren:
 1 Deutsche Classiker. (Cotta u. Göschen.) 81—194. 196. 197. 199—205. 212. 213. 216. 217. 244. 245. 248. 249. 250. 252. 253. 256. 257. 260—265. 268. 269. 272. 273. 276. 277. 280. 281. 284. 285. 288. 289. 292. 293. 296. 297. 299. 300. (Lieferungsausgabe à 4 Rfl.)

[7836.] Die **J. C. Hinrichs'sche** Buchhdlg. (Sort.-Cto.) in Leipzig sucht:
 1 Gesessammlung für Sachsen. Cplt. und einzelne Jahrg.

[7837.] **Wilh. Vogler** in Berlin sucht:
 1 Musterammlung aus d. deutschen Classikern geordnet. 1. Cursus. Leipzig 1827. Reclam sen.

[7838.] **B. Schmid** in Nürnberg sucht:
 1 Macaulay, Geschichte Englands.
 1 Kinkel, Gedichte. Ungeb.
 1 Lenau, Werke. Cplt. Ungeb.

[7839.] Die **G. Grote'sche** Buchh. (G. Müller) in Hamm sucht billig:
 1 Meyer's Geschichtsbibliothek. Bd. 31. bis Schlus. (1. Subscr.)

[7840.] **Alex. Burmeister** in Berlin sucht billigst:
 1 Heinsius' Wörterlexikon. Bd. 9. Ffg. 13. u. 14.
 1 — do. Bd. 10. Ffg. 8—12.
 1 — do. Bd. 11. u. 12. cplt.
 Auch Offerten von einzelnen Lieferungen sind willkommen.
 1 Schmitthenner, Ursprachelehre. Frkf. 1826.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[7841.] Zurück erbitten wir alle ohne Aussicht auf Absatz lagernde Exemplare von:
Sackmann's plattdeutsche Predigten. 7. Auflage. 1860. Brosch.

Obgleich wir erst am 15. März diese neue Auflage des bekannten Büchleins pro nov. versandt, fehlen uns schon jetzt Exemplare zur Effectuirung der sehr zahlreichen Nachbestellungen. Die Erfüllung unserer Bitte werden wir dankbar anerkennen.

Schulze'sche Buchhandlung
 in Gelle.

[7842.] Ich ersuche um gefällige umgehende Zurücksendung aller Exemplare von:
Bilder aus dem Volksleben. 1—4. Bdchn.
Maguire, Rom und sein Beherrscher. 2 Bde. Sammlung unterh. Schriften.
 I. Bd. Mason, Alice Sherwin.
 III. Bd. Sadlier, Alt-Irland u. Amerika.
 da von denselben in kurzem neue Auflagen erscheinen.
 Gbln, den 10. Mai 1860.

J. P. Bachem.

[7843.] Alle ohne Aussicht auf Absatz lagernde Exemplare von:

Daumer, G. F., Aus der Mansarde. Erstes Heft.

erbitte ich mir schnellstens zurück.
 Mainz, im Mai 1860.

Franz Kirchheim.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebote Stellen.

[7844.] Bis 1. August d. J. wird die Stelle eines ersten Gehilfen in meinem Geschäft vacant. — Ich bitte mir nur solche Offerten zu machen, wo vollkommene Kenntniß des Sortimentskunsthandels, der französischen und englischen Schrift- und Umgangssprache und der Buchführung sich mit einem gefälligen Aeußeren und reiferen Alter verbinden.
 Wien, im Mai 1860.

F. Paterno.

[7845.] Zu sofortigem Antritt wird ein gut empfohlener, an sicheres Arbeiten gewöhnter, mit katholischer Literatur einigermaßen vertrauter Gehilfe gesucht. Offerten unter W. # 78. nimmt Herr A. G. Liebeskind in Leipzig entgegen.

[7846.] Für meine 900 Abonnenten zählende Leihbibliothek suche ich einen gewandten und verlässlichen Gehilfen, dem ich die genaue Ordnung, Katalogisirung und Anschaffung der Leihbibliothek überlassen kann.

Jene Herren Reflectenten, die zugleich Kenntnisse aus den verschiedenen Zweigen des Buchhandels besitzen, erhalten den Vorzug.

Ad. Kuranda in Prag.

[7847.] In einer bedeutenden Verlags- und Sortimentshandlung des Auslandes ist sofort oder zum 1. Juli eine Volontair-, resp. eine Lehrlingsstelle offen. Jungen Leuten, denen es ernstlich um ihre Ausbildung zu thun ist, finden hier die beste Gelegenheit, sich gründliche Kenntnisse in der französischen und englischen Sprache und Literatur zu erwerben. Gest. Offerten erbittet man sub P. durch die Exped. d. Bl.

[7848.] Lehrlingsgesuch. — In unserem lebhaften Sortimentsgeschäft, verbunden mit Verlag, Buch- und Steindruckerei, ist die Stelle eines Lehrlings offen, welche wir durch einen jungen Mann aus guter Familie, streng sittlichen Charakters und guter Schulbildung zu besetzen wünschen. Die näheren in jeder Weise annehmbaren Bedingungen theilen wir auf directe frankirte Anfrage mit und kann der Eintritt sofort erfolgen.

Elberfeld, im Mai 1860.

Baedeker'sche Buch- u. Kunsthandlung.
 A. Martini & Grätzelien.

Gesuchte Stellen.

[7849.] Ein seit 5 Jahren dem Buchhandel angehörender, im Sortimente gewandter junger Mann sucht bis 1. Juli eine Stelle in einem womöglich ausgedehnteren Geschäft. Derselbe

schreibt eine sehr schöne Handschrift und wird von seinem Principal aufs beste empfohlen.

Gefällige Offerten werden mit directer Post unter der Adresse: Herrn F e d o r P o h l in Amberg erbeten.

[7850.] Ein junger Mann von 27 Jahren aus Basel ist hier in Leipzig anwesend, um eine Stelle, womöglich in einem Verlagsgeschäfte, zu suchen.

Sollte er lange warten müssen, so würde er gern interimistisch etwas annehmen. Auf Verlangen ist derselbe bereit, Zeugnisse vorzuweisen. Gest. Offerten wird Herr A. W i e n d r a c k in Leipzig zu befördern die Güte haben unter K. B.

[7851.] Ein junger Mann, der seine Lehre in einer Sortimentshandlung bestanden hat und von seinem Principal gut empfohlen wird, sucht eine Stelle, nöthigenfalls auch vorläufig als Volontär, bei freier Station. Der Eintritt kann sofort stattfinden.

Offerten unter Chiffre Z. 100. befordert Herr C. F. F l e i s c h e r in Leipzig.

Befetzte Stellen.

[7852.] Den geehrten Herren Bewerbern um die bei uns vacant gewesene Gehilfenstelle (Börsenbl. # 52.) diene unter höflichem Dank für ihre freundlichen Offerten, anstatt brieflicher Mittheilung hierdurch zur Nachricht, daß die Stelle versagt ist.

Buchner'sche Buchhandlung
 in Bamberg.

Bermischte Anzeigen.

[7853.] Soeben erscheinen:

- 1) 42. Verzeichniß meines antiquarischen Lagers.
- 2) Verzeichniß von Verlags- und Particartikeln, welche zu bedeutend ermäßigten Preisen von mir zu beziehen sind.

H. Hartung in Leipzig.

Mit 25 % und 50 % Rabatt.

[7854.]

Heute versandte ich an mit mir in Verbindung stehende Collegen:

- 2 Verzeichnisse über antiquarische Bücher.
- Durch mein neuerrichtetes Sortimentsgeschäft sehe ich mich genöthigt, mit einem Theil meines antiquar. Lagers rasch zu räumen und gewähre deshalb bei dem Romanverzeichnisse 50 %, bei dem wissenschaftlichen Verz. 25 %.
- Jene Firmen, die hierauf reflectiren, bitte, in beliebigiger Anzahl zu verlangen.

Prag, im Mai 1860.

A. Kuranda,
 Buchhändler u. Antiquar.

[7855.] Colorir-Anstalt

von

Richard Noeselt.

Leipzig, Neukirchhof Nr. 40.

[7856.] Zahlungsliste und Deckung gehen morgen nach Leipzig ab, die Remittenden folgen in der nächsten Woche. Krankheiten, welche mein Geschäftspersonal wie meine Familie betroffen, sind die Ursache der Verspätung, welche zu entschuldigen bitte.

Kitona, den 10. Mai 1860.

Wendeborn'sche Buchdlg.
K. Rudolph.

[7857.] **Zur Beachtung!**

Unter Hinweisung auf meine, durch die öfter wiederholte Anzeige der angeblich „Herm. Bethmann'schen Erben“ veranlasste „Entgegnung und Warnung“, welche in Nr. 35. d. Bl. enthalten, sowie auf meine in Nr. 50. befindliche „Aufforderung“ bringe ich hierdurch nochmals in Erinnerung, dass der gesammte Verlag der erloschenen Firma: „Herm. Bethmann in Leipzig“ von mir unter der Firma: „Literarisches Institut in Leipzig“ debitirt wird, und dass alle das Bethmann'sche Conto betreffende Remittenden und Zahlungen nur an mich für das „Literarische Institut“ zu übergeben und zu leisten sind. Handlungen, welche Letzteres unbeachtet lassen oder es vorziehen, der oben erwähnten Anzeige der „Bethmann'schen Erben“ nachzukommen, bleibt die Rechnung geschlossen, und wird ihr Bedarf von meinem Verlage dann nur gegen baar, ohne höheren Rabatt expedirt werden.

Leipzig, den 30. April 1860.

Leopold Schnauss.
Querstrasse Nr. 4.

[7858.] Da wir seither nur sehr spärlich von den Herren Verlegern mit Circularen, Novitätenzetteln, sowie Novas von militärischen Werken bedacht wurden, so ersuchen wir dieselben in beiderseitigem Interesse, uns gleichzeitig mit anderen Handlungen alle Circulars, Novitätenzettel, vor Allem aber alle Novitäten militärischer Werke einzusenden, indem uns hier unter den nahezu 300 Herren Officieren nebst mehreren bedeutenden Militärbibliotheken Gelegenheit gegeben ist, uns mit Erfolg für diese Werke zu verwenden; früher Erschienenes werden wir verlangen.

Ingoistadt, im Mai 1860.

Krüll'sche Buchdlg.
(J. G. Bödse).

[7859.] Von

Williams, Dialogues.

— Reader. 1. 2.

— Lehrgang.

— Pearls.

— engl. Schulgrammatik. 12. Aufl.

Können wir nach Pfingsten Exempl. nicht zurücknehmen.

Wer dies nicht beachtet, wolle uns später nicht der Ungesälligkeit zeihen. Wir hatten alle Disponenden davon verbeten.

Hamburg, den 6. Mai 1860.

Nolte & Köhler.

[7860.] Die *Vibreria alla Fenice* (G. Schhardt) in Venedig erbittet sich sofort nach Erscheinen:

12 antiquarische Kataloge.

[7861.] Wir erlauben uns, die geehrten Herren Verleger darauf aufmerksam zu machen, daß wir stets bereit sind, die Ausführung von Illustrationen zu den herauszugebenden Werken zu übernehmen, und zwar in allen Manieren, bis zum vollendetsten lithographischen Farbendruck. Zugleich empfehlen wir bei dieser Gelegenheit unsere nicht unbedeutende Colorir-Anstalt, und übernehmen auch in diesem Genre alle uns zutheil werdenden Aufträge. Wie bisher, wird es immer unser Bestreben sein, nächst sorgfältigster Ausführung auch durch solide Preise und Bedingungen die geehrten Herren Auftraggeber zufriedenzustellen.

Berlin, im Mai 1860.

Winkelmann & Söhne.

[7862.] Den Herren Buchhändlern und Buchbindereibesitzern empfehle ich meine

Falzmaschine

eigener Construction.

Die Vorzüge, die dieselbe bietet, sind:

1. Bedienung durch nur eine Person mit großer Leichtigkeit,
2. falzt dieselbe Quart- und Octavformat,
3. arbeitet dieselbe ohne Punctur,
4. steht dieselbe im Preis bedeutend niedriger, als alle bisher bekannten, und nimmt auch sehr wenig Raum ein.

Indem ich mir noch die Bemerkung erlaube, daß eine derartige Maschine in der Buchbinderei des Herrn B. Philipp in Leipzig in Thätigkeit ist, zeichnet

ergebenst

W. Beckert,
Mechaniker in Leipzig,
hohe Straße.

Liniirtes Notenpapier.

[7863.]

Unser seit Jahren im Buchhandel verbreitetes und der allgemeinsten Anerkennung sich erfreuendes

Liniirtes Notenpapier

empfehlen wir den verehrl. Handlungen, welche diese Papiere noch nicht von uns bezogen haben, als einen lucrativen Artikel angelegentlichst. Unser Notenpapier ist von vorzüglicher Leimung, die Liniatur ist eine höchst saubere und sorgfältige und darum besonders leicht verkäuflich, weil es den Bedürfnissen der Musik genau angepaßt ist.

Wir halten von folgenden Liniaturen stets Lager:

- 1) Für Pianoforte in qu. 4. mit 5 Systemen.
- 2) do. in hoch 4. mit 6 Systemen (mit eingedruckten Klammern und Schlüssel).
- 3) für Pianoforte und Gesang qu. 4. mit 3 Systemen.
- 4) do. in hoch 4. mit 4 Systemen (mit eingedruckten Klammern).
- 5) Für Gesangstimmen 12zeilig (hoch 4.).
- 6) Für Orchesterstimmen 14zeilig (hoch 4.).
- 7) Für Guitarre, Zither etc. 6zeilig (qu. 8.).

liefern franco Leipzig gegen baar à Buch 8 Ngr. pr. Ries 5 s.

Marburg, den 8. Mai 1860.

Koch'sche Buchhandlung
(Koch & Sippmann).

Zur gefälligen Notiz!

[7864.]

Den zahlreichen Bestellern auf das neue Schauspiel von D. von Nedwig:

Der Zunftmeister von Nürnberg.

zur Nachricht, daß dasselbe vorläufig noch nicht im Buchhandel erscheinen wird.

Mainz, im Mai 1860.

Franz Kirchheim.

[7865.] Zu Inseraten für den

Boten aus dem Riesengebirge.

Auflage 5400.

die stets guten Erfolg haben, empfehle ich mich bestens und notire den Betrag in laufende Rechnung. Für den Verlag der Inseratgeber werde ich mich besonders thätig verwenden, und bitte ich zugleich, bei Inseraten der Schlesischen und Breslauer Zeitung meine Firma gefälligst beifügen zu wollen.

Hirschberg.

M. Rosenthal'sche Buchhandlung.
(Jul. Berger.)

[7866.]

Ankündigungen

und Beilagen nehme ich für folgende periodische Werke meines Verlages an:

Monatschrift für exacte Forschung auf dem Gebiete der Sanitäts-Polizei. (à Zeile 2 Sg.)

Organ für die gesammte Heilkunde. (à Zeile 1½ Sg.)

Die Gemisch-technischen Mittheilungen der neuesten Zeit, von Dr. L. Elsner. (Erscheinen im September jedes Jahres. à Zeile 2 Sg.)

Forst- und Jagdkalender für Preußen. (Erscheint im October jedes Jahres. à Zeile 3 Sg.)

Kalender für den Berg- und Hüttenmann. (Erscheint im Octbr. jedes Jahres. à Zeile 3 Sg.)

Beilagegebühren je nach dem Umfange der Beilage 1½ bis 3 s.

Berlin.

Julius Springer.

[7867.]

Insertionen

erbitten wir uns für

Beiträge zur vergleichenden Sprachforschung auf dem Gebiete der arischen, celtischen und slawischen Sprachen. Bd. II. 3. und 4. Hefte.

Jahrbuch für romanische und englische Literatur. Bd. II. 4. Hest.

Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung auf dem Gebiete des Deutschen, Griechischen und Lateinischen. Bd. IX. Hest 5. und 6.

Zeitschrift für Völkerpsychologie und Sprachwissenschaft. Hest 5. und 6.

Wir berechnen die durchlaufende Petitzeile mit 2 Sg; bei Ankündigungen je nach dem Umfange 1½ bis 2 s.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchh.
in Berlin.

Zu literarischen Ankündigungen
empfehle ich nachstehende in meinem Verlage
erscheinende

- [7868.] **Zeitschriften:**
Deutsche Allgemeine Zeitung. Die gesp. Zeile 2 Ngr.
Blätter für lit. Unterhaltung. Die gesp. Zeile 2 1/2 Ngr.
Deutsches Museum. Die Zeile 2 1/2 Ngr. (Besondere Beilagen zu letztern zwei Zeitschriften gegen Vergütung von je 3 s.)
Unterhaltungen am häuslichen Herd. (Auf den Umschlägen der Monatshefte.) Die gesp. Zeile 2 1/2 Ngr.
Central-Anzeiger für Freunde der Literatur. Die gesp. Zeile 2 1/2 Ngr. (Besondere Beilagen zu letztern zwei Zeitschriften gegen Vergütung von je 1 s für das Tausend.)
Conversations-Lexikon. Zehnte Auflage. Neue Ausgabe. (Monatlich drei Hefte.) Die Zeile 5 Ngr.
Kleineres Brockhaus'sches Conversations-Lexikon. Neue Ausgabe. (Monatlich drei Hefte.) Die Zeile 5 Ngr.
Unsere Zeit. Jahrbuch zum Conversations-Lexikon. (Monatlich ein Heft.) Die Zeile 4 Ngr.
Staats-Lexikon von Notted und Welker. (Monatlich zwei bis drei Hefte.) Die Zeile 3 Ngr.
Illustriertes Haus- und Familien-Lexikon. (Monatlich zwei Hefte.) Die Zeile 4 Ngr. (Besondere Beilagen zu letztern drei Werken gegen Vergütung von je 1 s für das Tausend.)
 Außer beim „Central-Anzeiger“ stelle ich alle Inserate in Jahresrechnung und gewähre von der Summe der in einem Jahre berechneten Inserate einen Rabatt von 12 1/2 % bei 12—30 s, von 25 % bei 31 s und darüber. Bei der Deutschen Allgemeinen Zeitung erfolgt jeder dritte Abdruck eines Inserats gratis.

Leipzig. **F. A. Brockhaus.**

[7869.] **Zu Inseraten**
von Werken der pädagogischen Literatur
empfehle ich den Herren Verlegern das in meinem Verlage erscheinende

Pädagogische Archiv.

Centralorgan für Erziehung und Unterricht in Gymnasien, Real Schulen und höheren Bürgerschulen,
herausgegeben

von **W. Langbein,**

Professor an der Friedrich-Wilhelms-Schule zu Stettin.
Jährlich 10 Hefte.

Ich berechne die Petitzeile mit 2 Sgr und stelle den Betrag in Jahresrechnung.
Stettin.

Müller'sche Buchhandlung.
(Th. v. d. Rahmer.)

[7870.] Zur Ankündigung
Medicinischer Werke

erlaube ich mir den Herren Verlegern zu empfehlen:

- I) **Nachstehende 3 Journale:**
 a) Vierteljahrsschrift für gerichtliche und öffentliche Medicin, von **Casper.** (Aufl. 1000 Expl.)
 b) Monatsschrift für Geburtskunde u. Frauenkrankheiten, von **Busch, Credé, v. Ritgen** und **v. Siebold.** (Aufl. 800 Expl.)
 c) Zeitschrift, allgemeine, für Psychiatrie und psychisch-gerichtliche Medicin, redigirt von **H. Lachr.** (Aufl. 750 Expl.)
 Für die Aufnahme eines Inserats in diese drei Journale zusammen in einer Gesamtauflage von 2550 Expl. berechne ich pro Petitzeile oder Raum 3 Sgr.

II) **Graevell's Notizen für praktische Aerzte über die neuesten Beobachtungen in der Medicin.** (Aufl. 1500 Expl.) Insertionspreis pro Petitzeile oder Raum 2 1/2 Sgr.

Zur Ankündigung von
Thierärztlichen Werken

empfehle ich das
Magazin für die ges. Thierheilkunde, von **Gurlt und Hertwig.** (Aufl. 750 Expl.)
Insertionspreis pro Petitzeile 2 Sgr.
Für Beilagen in jeder der 4 Zeitschriften, sowie in Graevell's Notizen berechne ich für jedes Hundert der Auflage 10 Sgr.
Berlin. **August Hirschwald.**

[7871.] Die Kupferplatten der rühmlichst bekannten „Icones anatomicae“ von **C. J. M. Langenbeck** sollen Dienstag den 5. Juni 1860 Nachmittags 3 Uhr im Hause des Herrn Professor **Langenbeck** zu Hannover, in dessen Besitze sich auch die Platten befinden, meistbietend verkauft werden.

Schönhof. Im Namen der Erben:
Langenbeck, Assessor.

[7872.] **Inserate!**
Sächsische Industrie-Beitung.

Die Direction hat in Absicht, namentlich auch der Inseratbranche eine besondere Pflege angedeihen zu lassen. Da nun dieses neue Organ, in Folge des vom hiesigen Fabrik- und Handelsvorstand erlassenen Circulars, eine verhältnismäßig sehr bedeutende Abonnentenzahl, nicht im K. Sachsen allein, sondern auch im übrigen Deutschland, ja sogar im fernem Ausland bereits erworben hat, so erfreut sich dasselbe dadurch von vorn herein eines sichern und obendrein sehr gewählten Leserkreises, der für dahin einschlagende Anzeigen gewiß nicht unempfänglich sein dürfte. Ich lade daher zu dessen Benützung ein und bemerke, daß der Inseratpreis auf 1 1/2 Ngr für die Spaltzeile Petitsatz normirt ist, und daß dessen Berechnung durch mich auf Gto. etc. geschieht.

Für die erste Nr. jedoch, die zum 1. Juni in Heftform erscheint, beträgt der Inseratpreis ausnahmsweise 2 1/2 Ngr pro Zeile, da diese 1. Nr. in mindestens 6000 Ex. verbreitet werden wird.

Auch müssen die betreffenden Anzeigen spätestens bis zum 20. Mai in meinen Händen sein, was ich recht sehr zu beachten bitte.

Chemnitz, den 5. Mai 1860.

G. Ernesti's Buchbdlg.

[7873.] Diejenigen Herren Verleger, denen daran gelegen ist, ihre Novitäten in der

Deutschen Warschauer Zeitung

besprochen zu sehen, ersuchen wir, die betreffenden Werke an Herrn **Lector J. N. Friß,** Gartenstraße 32a in Breslau zu senden.

Die **Redaction der Deutschen Warschauer Zeitung.**

[7874.] **Maculatur**

in allen Quantitäten und Qualitäten kauft gegen baar

G. Stangel in Leipzig.

Uebersicht des Inhalts.

Verhandlung der Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler am Sonntag Cantate, den 6. Mai 1860. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Anzeigebblatt Nr. 7757—7874.

Abelshoff, J. 7767.	Frangen & G. 7830.	Levysohn in R. 7782.	Rämpfer 7779.
Adolf & G. 7774.	Kriese in R. 7820.	Libr. alla Venice 7860.	Salomon 7781. 7806.
Anonyme 7758. 7845. 7847.	Berold's Sohn 7813.	Lippert 7765.	Sauerländer in R. 7798.
7849—51.	Boch in S. 7793.	Vogler 7763. 7794. 7810. 7837.	Schmitz, W. in R. 7838.
Aue in D. 7789.	Gröte in S. 7839.	Vuppe 7777.	Schmidt in D. 7825.
Bachem 7842.	Hartung 7853.	Rebus & G. 7780.	Schnaupp 7857.
Bäcker in Elb. 7785. 7848.	Haessel in St. P. 7814.	Rech.-Congr.-Buchh. 7802.	Schulze in G. 7841.
Bäcker in Gf. 7812.	Haude & S. 7821.	Rinios 7791. 7827.	Schulze in D. 7772.
Bänder 7823—24.	Herosé 7761.	Rittscher & R. 7759. 7807.	Seemann 7817.
Beder in Lpzg. 7862.	Hinrichs 7797. 7836.	Rittler & S. 7804.	Sintenis 7799.
Beorath & W. 7771.	Hirschwald 7870.	Robr, J. G. S. 7760.	Spaeth 7822.
Bertelsmann in G. 7762.	Homann in R. 7757. 7775.	Rösche 7818.	Springer's Berl. 7866.
Brockhaus 7768. 7868.	Jacob 7786.	Rüller in Stett. 7869.	Springer'sche Buchh. 7784.
Buchh. Abt. in St. P. 7801.	Jungklaus 7767.	Ruquardt 7800.	Stangel 7811. 7874.
Buchner 7852.	Kesslring'sche Buchh. 7796.	Rolte & R. 7859.	Stargardt 7795.
Burmeister 7840.	Kirchheim 7815. 7843. 7864.	Roselt in Lpzg. 7855.	Stiller in R. 7808.
Calvary & G. 7828.	Kobitz 7788.	Ruffer 7826.	Stiller in S. 7819.
Dochereiner 7805.	Koch in R. 7834.	Parfer 7792.	Tauschig, W. 7778.
Dümmler's Buchh. in R. 7831.	Koch in R. 7863.	Paterno 7844.	Urfin 7835.
Dümmler's Verl. in S. 7867.	Krüß in J. 7858.	Red. d. Dtsch. Parich. Ztg. 7873.	Vallet & G. 7764.
Dunder, H. 7766.	Kuranda 7846. 7854.	Reimer's Sort., D. 7803.	Wagner in S. 7770.
Ebner in U. 7773.	Kußcher 7816.	Riese 7833.	Wendeborn 7856.
Ehlers 7809.	Langenbeck in Schönhof 7871.	Rorder in B. 7832.	Williams & R. 7829.
Ernesti 7872.	Reberer 7790.	Rosenthal 7865.	Winkelmann & S. 7861.
Ernst & R. 7763. 7769.	Re Hour 7776.		

